

Südtiroler Heimat

Mitteilungen an die Mitglieder der Südtirolerverbände

Nr. 11/12

November/Dezember 2023

77. Jahrgang

Allen Mitgliedern der Südtiroler Verbände in Österreich
sowie unseren Freunden und Lesern der Südtiroler Heimat wünschen die Redaktion
und das Präsidium des Gesamtverbandes der Südtiroler in Österreich

*besinnliche Weihnachten und ein gesundes,
friedliches neues Jahr!*

INHALT

- 2 Buchtipp
- 6 Ein wertvolles Kapitel geht langsam zu Ende – Verein der Südtiroler in Osttirol
- 8 Gewinner einer Südtiroler Schürze
- 43 Wir gratulieren zum Geburtstag
- 47 Veranstaltungen



Per i servizi sociali dei lavoratori e dei cittadini

Parteienverkehr (Rentenberatung) und Bürodienst

**PATRONAT ACLI ÖSTERREICH UND GESAMTVERBAND
DER SÜDTIROLER IN ÖSTERREICH**

Unsere Kanzlei in Innsbruck, Zeughausgasse 8, ist
**Montag, Dienstag und Mittwoch von 9.00 bis 13.00
und 14.00 bis 16.00 Uhr** geöffnet.

Frau Christine Stieger, E-Mail: innsbruck@patronato.acli.it
Tel. Nr. +43 (0) 512 589860, Handy Nr. +43 (0) 670 4067185

**Unser Büro ist vom 1. Dezember 2023 bis 7. Jänner 2024 geschlossen!
Wir ersuchen um Ihr Verständnis!**

Buchtipp

für unsere interessierten Leser

Bruno Mahlknecht

Wie man früher lebte und dachte Südtirol zum Schmunzeln



Bei der Heuarbeit (Petracta-Meister aus: Illustrierte deutsche Ausgabe von De remediis utriusque fortunae, 1532 Augsburg)

Wissenswertes, Anekdoten und heitere Episoden aus Gerichtsakten des 16. bis 18. Jahrhunderts

Wie sah das alltägliche Leben in Südtirol in der frühen Neuzeit aus? Dieser Frage geht Bruno Mahlknecht in seinem neuesten Buch nach. Zahlreiche Personen und Persönlichkeiten aus dem 16.–18. Jahrhundert werden in diesem Buch in rund hundert Skizzen und Geschichten dargestellt, um zu zeigen wie sie gelebt und gedacht und manchmal auch gelitten haben. Umrahmt werden diese Geschichten von zahl-

reichen zeitgenössischen Illustrationen. Die aus alten Schriften herausgefilterten und in eine heute verständliche Sprache gebrachten Texte berühren einen oft sehr eigenartig und lassen den Leser mehr als einmal nachdenken werden oder gar erschauern. Mit diesem Werk schließt sich der Kreis zu Mahlknechts beliebten Büchern „Heiteres und Unterhaltsames aus Südtirol“ und „Südtirol zum Schmunzeln. Ein heiteres heimatliches Lesebuch“. Im Buch wird beispielsweise von den kuriosen

Heilmethoden eines „Bauerndoktors“ bei Bruneck nachzulesen sein, dessen abergläubische Praktiken nicht immer erfolgreich waren. Thema sind auch zahlreiche Tiergeschichten, „tödliche“ Pfifferlinge, eine wundersame Heuermehrung oder Geschichten von den allerersten dokumentierten Schwarzarbeiten. Der in Bozen geborene Adam Haslmayr, der aufgrund von Kontakten zu okkultischen Strömungen zu einer mehrjährigen Galeerenstrafe verurteilt wurde, kommt ebenso vor wie ein Geheimrezept zur Heilung der „französischen Krankheit“ (Syphilis) in Gröden.

Bruno Mahlknecht: „Ein Buch für alle, denen Südtirol und seine kulturelle Vergangenheit ans Herz gewachsen ist.“

Bruno Mahlknecht

Der Autor ist 1940 in Bozen geboren und wurde Lehrer. Später gab er seinen Beruf auf und wurde Schriftleiter einer Monatszeitschrift

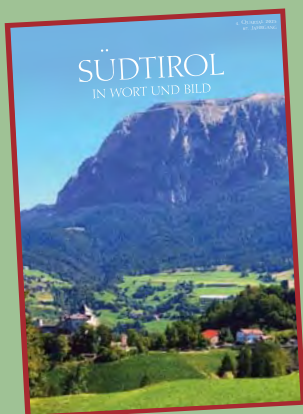


und eines Jahreskalenders. Schon früh begann er sich geschichtlichen (heimatkundlichen) Themen zu widmen. Er veröffentlichte vieles in Zeitungen und Zeitschriften und verfasste mehrere historische Werke.

**Bruno Mahlknecht
WIE MAN FRÜHER LEBTE
UND DACHTE**

Südtirol zum Schmunzeln
Softcover, 288 Seiten
€ 28,-
ISBN 978-88-6839-711-1





SÜDTIROL IN WORT UND BILD

**DIE AKTUELLE AUSGABE
HEFT 4/2023**

Völs am Schlern, das schon in karolingischer Zeit urkundlich erwähnt wird, wurde, wie dessen Gebiet, und das ganze Mittelgebirge, schon in vorgeschichtlicher Zeit besiedelt. Eine frühe urkundliche Erwähnung des Ortes kennt man aus dem Jahr 888 mit der Bezeichnung *loco fellis*, abgeleitet vom Althochdeutschen *Felswand*. Viele bestehenden Hof- und Flurnamen gehen auf das Rätoromanische zurück. Die Kolonisierung und Rodung wird um das Jahr 1000 durch die Bajuwaren in friedlicher Form durchgeführt. Völs am Schlern besteht aus dreizehn Fraktionen, die mit kurz gefassten Informationen und einer Bildauswahl vorgestellt werden. **Untervöls**, eine der dreizehn Völser Fraktionen, bildet den Hauptort und liegt zwischen den beiden Siedlungen Peterbühl und Obervöls.



In der Einsamkeit des Finailhofes

Eine Hofgeschichte - Wer von Naturns abzweigt und die Straße ins Schnalstal wählt, gelangt zunächst durch das enge Tal in Schluchten, wo nur Platz für den Bach und die Straße bleibt. Links und rechts türmen sich teils Felsen auf, die fast bedrohlich wirken.

Schon bald sind am Straßenrand die ersten Häuser und Gehöfte zu sehen, alle bewirtschaftet, der kargen Gegend erstes Leben einhauchend. Die enge und steile Bergstraße führt hinauf auf eine Höhe von 1937 Metern zum Finailhof, der sich harmonisch in die bäuerliche Umgebung und in die Schnalstaler Landschaft einbettet.

Kunstdenkmäler Dolomitenladiner

Ein kurz gefasster Überblick - Dolomitenladiner ist nicht in der Lage einen Reichtum an kunsthistorisch wichtigen Gebäuden und Wandmalereien aufzuweisen wie andere Gebiete, etwa die einzigartigen Kunstlandschaften und Kunststädte. Angesichts der Tatsache, dass es sich um ein von den natürlichen Ressourcen her relativ armes Berggebiet handelt, muss man andererseits über die Anzahl an künstlerischen Zeitzeugnissen jeder Art nur erstaunt sein.

In mehreren Ausgaben werden die Kunstdenkmäler vom Gadertal, Gröden, Fassatal, Buchenstein und Ampezzo im Überblick mit Bild und Kurzinformationen vorgestellt.

In dieser Ausgabe wird das Gadertal mit Teil 1 behandelt.



Zeitschrift Südtirol in Wort und Bild

A-6065 Thaur, Krumerweg 9

Fax: 05223/41519

E-mail: zeitschriftsuedtirol@hotmail.com

Preis: € 6,00

Jahresabonnement € 24,80

**auch in der Buchhandlung
Tyrolia Innsbruck erhältlich**

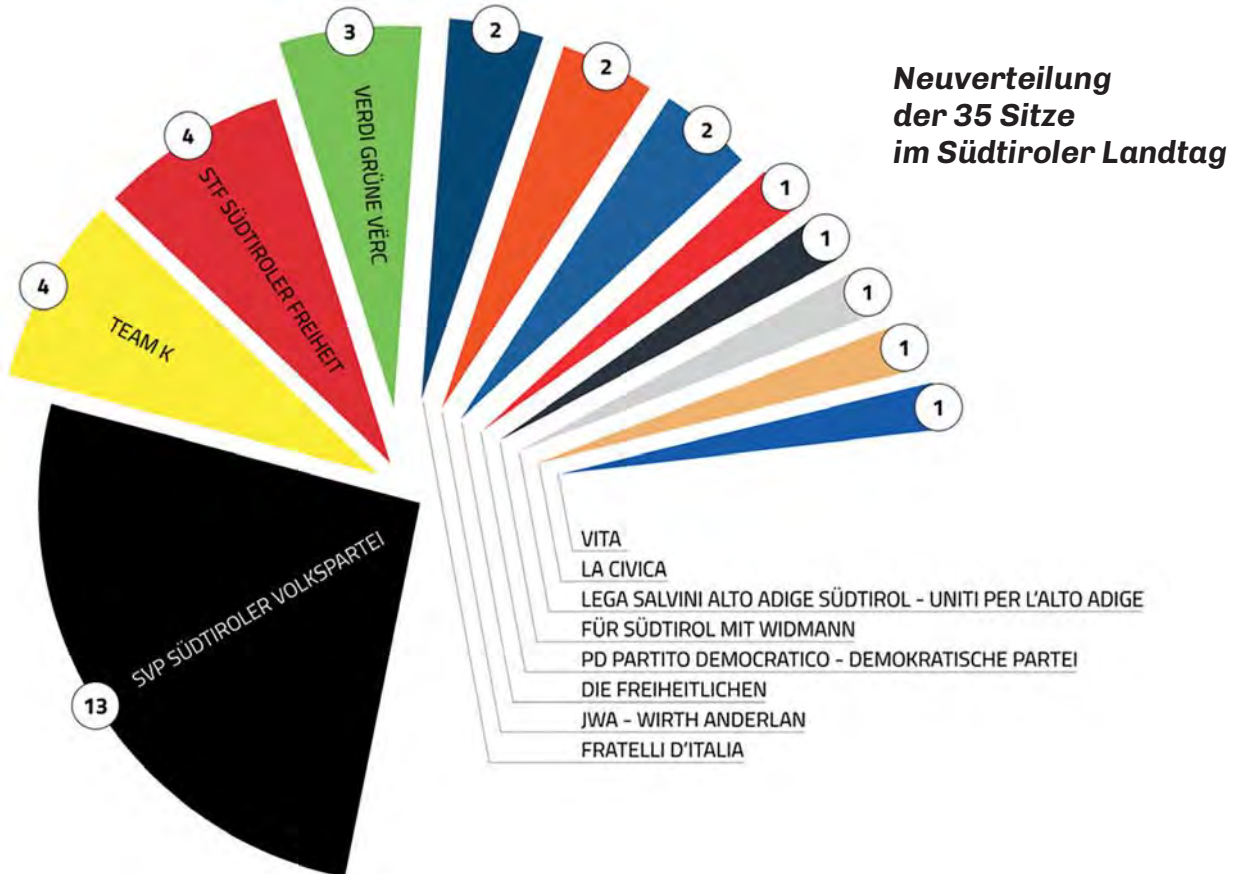


Südtirol-Themen

Interessantes und Wissenswertes aus Südtirol

Landtagswahlen 2023:

Ergebnisse, Zahlen und Fakten rund um die Wahl und weiterführende Links



Zahlen und Fakten

Wahlbeteiligung:

2023: 71,8 %
2018: 73,9 %

Mehr Infos [HIER](#)

Briefwahl:

Wahlberechtigte:
42.197

2023: 13.175 (31,2 %)
2018: 10.442 (29,8 %)

Frauen im Landtag:

10

Stärkste italienische Partei:

Fratelli d'Italia
(2 Mandate)

Jüngster Abgeordneter:

Zeno Oberkofler
(Grüne), 26 Jahre

Meistgewählte Frau:

Rieder Maria Elisabeth
12.496 Vorzugsstimmen
Team K.



Die Gewinner – die Verlierer der Landtagswahl

Die Landtagswahl ist entschieden: Zu den Gewinnern der Wahl zählen die Süd-Tiroler Freiheit (STF) und die Liste Jürgen Wirth Anderlan (JWA); die SVP und die italienischen Parteien verlieren deutlich.

Zu den großen Wahlsiegern der Landtagswahl gehört die Süd-Tiroler Freiheit: sie verdoppelt ihre Mandate. Insgesamt hat sie nun 4 Mandate im Landtag erreicht.

Zu den Überraschungen dieser Landtagswahl zählt die Liste JWA. Der ehemalige Schützenkommandant Jürgen Wirth Anderlan kommt direkt auf 5,9% der Wählerstimmen und wird mit zwei Mandaten in den Landtag einziehen.

Zu den großen Verlierern der Wahl zählen die bisherigen Regierungsparteien, nämlich die SVP und ihr bisheriger Koalitionspartner Lega. Die Lega stürzt von 11,6 auf 3,1% ab und verliert

drei Mandate. Die SVP kommt auf das bisher schlechteste Ergebnis in ihrer Geschichte. Lediglich 34,5% der Wähler haben der SVP ihre Stimme gegeben, das ist ein Minus von 7,3%. Damit werden nur mehr 13 (bisher 15) SVP Mandatäre im Landtag sitzen.

Ausführliche Informationen und Analysen unter: salto.bz
Suedtirolnews.it
rainews.it

Nach der Wahl....

...steht eine knifflige Regierungsbildung an. Die SVP steht nun vor der Herausforderung eine Regierung zu bilden. Sie braucht mindestens 2 Partner. Die Hintergründe und Möglichkeiten für eine Regierungsbildung finden Sie hier: Rainews.it
Suedtirolnews.it

Die Neuzugänge im Landtag
Insgesamt 15 neue Gesichter wird es im Landtag geben.

Italienische Sprachgruppe
Die Italienische Sprachgruppe ist nun schwächer im Landtag vertreten. Insgesamt 5 Sitze werden im Landtag von

italienischsprachigen Kandidaten besetzt.

Vergleich Wahlergebnisse
Einen Vergleich der Ergebnisse der Wahljahre 2023 und 2018 bietet Stol.it.

Quelle: Heimat & Welt



Exklusive Herrenmode
SALCHNER

Maria-Theresien-Straße 49a
Eduard-Wallnöfer-Platz/ehemals Landhausplatz
A-6020 Innsbruck

Tel. +43 512 58 05 25
textil@salchner.at
www.salchner.at

SÜDTIROL IN FARBEN



Wir freuen uns, wieder den beliebtesten Kalender anbieten zu können.

Mit ausführlichen
Texten zu den Bildern

BILD-WANDKALENDER
für das Jahr 2024

13 großformatige Farbbilder,
auf den Rückseiten ausführliche
Bildbeschreibungen



Ein wertvolles Kapitel geht langsam zu Ende

Der „Bund der Südtiroler“ im Bezirk Lienz besteht seit Oktober 1945. Der Verein leistete wertvolle Unterstützungsarbeit für jene 1.000 Südtiroler, die aufgrund des Hitler-Mussolini Paktes nach Osttirol umgesiedelt wurden. Mittlerweile gibt es kaum noch Mitglieder. Man überlegt deshalb die Auflösung des Vereines.

Im Zuge von „Italienisierungsbestrebungen“ wurden deutschsprachige Südtiroler im Jahr 1939 beinhart vor die Wahl gestellt, entweder als „Optanten“ Südtirol zu verlassen oder in ihrer Heimat zu bleiben und ihrer Sprache und Kultur den Rücken zu kehren. Zeit für die Entscheidung hatten sie bis 31. Dezember 1939. Ein harter Schlag für die Betroffenen. Allein an die 1.000 Südtiroler „landeten“ in Folge in Osttirol – vorwiegend Familien. „Damals transportierte man aber vor allem Menschen aus dem Grödental hierher“, informiert Norbert Angermann (65), Obmann des „Bundes der Südtiroler“ in Osttirol. So etwa kam die Familie Nogler im Jahr 1940 nach Lienz. Sie wollte die Italienisierung keinesfalls hinnehmen und optierte. Damals war das jüngste Kind, Hermann, gerade einmal zehn Jahre alt. Gesamt waren



Auch Paula Abart (verst.) musste mit ihrem Mann (l.) im Jahr 1940 aus Südtirol fort und kam nach Lienz.

es sechs Kinder, die bereits leidenschaftliche Skifahrer waren. „Hitler versprach den Leuten, dass es ‚draußen‘ besser sein würde. Wir hatten ja nichts in Gröden, wohnten lediglich in einer Baracke“, erzählte Sohn Hermann Nogler (verst.) einst. Die Familie konnte in der Südtiroler Siedlung leben. Der Vater richtete sich in einem bombardierten Haus im Keller vorerst eine Schnitzer-Werkstatt ein,

in der auch fast alle Nogler-Kinder tätig waren. Doch die Nachfrage nach Schnitzerarbeiten war gering. Die Werkstatt wurde geschlossen.

„Es war schwer“

Auch Paula Abart (verst.) musste mit ihrem Mann 1940 aus Südtirol fort. „Mein Mann optierte für das Deutsche Reich, und wir kamen nach Lienz, das wir gar nicht kannten. In dem Zug, in dem wir saßen, hieß es dann einfach aussteigen. Es war sehr schwer von Meran, meiner Heimat, Abschied zu nehmen.“ Über Jahrhunderte war Meran zudem die Tiroler Landeshauptstadt. „In Lienz war dann alles ganz anders, eine völlig andere Welt. Ich fühlte mich, als käme ich nach Sibirien. In Lienz ging ich im ‚Lettn‘, in Meran gab es bereits asphaltierte Straßen. Aber man musste es nehmen, wie es kam.“ Beiden wurde eine Wohnung in der Andreas-Hofer-Straße zugeteilt, in der Paula Abart bis zu ihrem Tode lebte. Von den damals 247.000 optionsberechtigten Personen erklärten sich 213.000 für das Verlassen der angestammten Heimat. Zwischen 1940 und 1943 verhinderte allerdings die Kriegsentwicklung eine weitere Durchführung der Auswanderung. Somit betrug die Zahl der tatsächlich ausgewanderten Menschen rund 75.000.



So etwa kam die Familie Nogler im Jahr 1949 als Auswanderer nach Lienz. Sie wollte die Italienisierung keinesfalls hinnehmen und optierte. Im Bild die sechs Nogler-Kinder im Jahr 1947, die später als Skifahrerlegenden in die Geschichte eingingen.



„Verstand kein Wort Deutsch“

Auch die Familie von Valentin Debon (verst.) optierte für Deutschland und siedelte nach Tristach. „Ich kam später nach und musste dann Anfang 1940 einrücken. Ich verstand damals als Ladiner kein Wort Deutsch. Das bekam ich bei der Ausbildung in Hall in Tirol dann natürlich hart zu spüren“, erzählte Debon einst. Auch die Eltern von Franz Schwemberger (verst.) fällten die schwere Entscheidung, Südtirol zu verlassen. Man blieb dennoch vorerst in Südtirol. Schwemberger erklärte: „Aus Angst. Denn ein Weinhändler aus St. Lorenzen, der auch für Deutschland optiert hatte, wurde mit seiner Frau und den drei Kindern in der Klagenfurter Gegend angesiedelt nachdem die Partisanen verjagt wurden. Doch die Partisanen kehrten zurück, banden den Ehemann lebend an ein Ross und schliffen ihn solange durch die Gegend bis er tot war. Somit traute sich bei uns vorerst niemand mehr, freiwillig auszuwandern.“



Auch die Familie von Valentin Debon (verst.) optierte für Deutschland und siedelte nach Tristach. „Ich kam später nach und musste dann Anfang 1940 einrücken,“ erzählte er einst.



Franz Schwemberger, dessen Eltern optiert hatten, wurde von Deutschland aus Südtirol „geholt“, da man dringend „Nachschub“ an der Front brauchte. Viele Soldaten waren ja bis dahin bereits gefallen.

24 Stunden mit ihren Kindern verlassen müsse. Denn Schwemberger war mittlerweile wehrpflichtig und Deutschland brauchte dringend Nachschub an der Front, da bereits viele Soldaten gefallen waren. „Deshalb holte man sich die Burschen, deren Eltern für Deutschland optiert hatten.“ Doch bei der Musterung in Innsbruck stellte sich heraus, dass Schwemberger zu klein und deshalb nicht tauglich war. Die Mutter schaffte es nach einem halben Jahr – im Herbst 1942 – mit ihren Kindern nach Lienz weiterreisen zu dürfen. In der Schlossgasse erhielt die Familie dann eine Gemeindefwohnung.

Richard Angermann

Auch der Vater vom Vereinsobmann Angermann wanderte aus. Er stammte aus Bozen. „Mein Vater Richard wurde mit dem Zug vorerst nach Innsbruck transportiert und dort sehr schlecht behandelt. Als ‚Katzelmacher‘ und Gesindel beschimpfte

man ihn“, weiß der Sohn. Letztendlich „landete“ auch Angermann senior in Lienz. „Die Südtiroler, die nach Osttirol transportiert wurden, brachte man in der Südtiroler Siedlung unter.“ Als der Zweite Weltkrieg zu Ende war, liefen jene ausgewanderten Südtiroler, die in Österreich lebten, Gefahr, dass sie als deutsche Reichsbürger ins „Altreich“ abgeschoben werden. „Doch letztendlich ließen die Besatzungsmächte von ihrem Vorhaben ab.“ Man betrachtete sie als Vertriebene. Auch Felix Longo (verst.) musste Südtirol einst verlassen. Er kam als 17-Jähriger mit seiner Familie nach Lienz. „Wir waren sehr, sehr traurig, von unserer Heimat vertrieben und dann hin- und hergeschoben zu werden“, erzählt er einmal.

Interessensgemeinschaften

Nach dem Krieg wurden überall in Österreich Interessensgemeinschaften gegründet, um vorerst die Südtiroler zu erfassen und um sie vor den österreichischen Behörden zu vertreten. Ihre Lage war ja zunächst in höchstem Maße ungeklärt. Aus diesen „Betreuungsstellen“ entstanden immer mehr Vereine – eben auch der „Bund der Südtiroler“ in Osttirol. Die Vereine wollten den Südtirolern auch zur Rückkehr in die alte Heimat verhelfen. Doch dies stellte sich als schwierige Prozedur heraus. Wohl auch deshalb kehrten nur mehr wenige nach Südtirol zurück. Viel Zeit ist seitdem vergangen. Den „Bund der Südtiroler“ in Osttirol wird es deshalb wohl nicht mehr lange geben. „Denn die meisten der einstigen Umsiedler sind bereits verstorben. Wir haben nur mehr rund 25 Mitglieder, die Optanten sind. Wie etwa Annemarie Durnwalder aus Oberlienz oder Erna Kalser aus Leisach. Die Mitglieder sind bereits alle über 90 Jahre alt. Bei unseren Treffen kommen deshalb nur mehr wenige“, so Angermann. Deshalb wird nun das Auflösen des Vereines angedacht. „Wir werden dies bald entscheiden“, so der Präsident des Gesamtverbandes der Südtiroler in Österreich Helmuth Angermann, Bruder des Obmannes Norbert Angermann.

„Kein Platz in der Südtiroler Siedlung“

Sein Vater habe sich dann alleine auf den Weg gemacht, um die Lage zu erkunden. „Doch es kamen so viele Bombenflüchtige aus Deutschland, sodass es für uns keinen Platz mehr in der Südtiroler Siedlung gab, die eigentlich eigens für die Umsiedlung errichtet wurde.“ Nach Südtirol ließ man den Vater jedoch nicht mehr zurück. „Deshalb trafen wir uns mit ihm öfters am Grenzübergang Arnbach.“ Der Vater musste aber bald einrücken, und die Mutter erhielt die Nachricht, dass sie Südtirol binnen



Norbert Angermann (65) ist Obmann des „Bundes der Südtiroler“ in Osttirol.



Richard Angermann (verst.) wanderte aus Bozen aus und wurde vorerst nach Innsbruck transportiert. Hier am Bild mit seiner Frau Rudolfine.

Quelle: Martina Holzer, Osttiroler Bote



Die Verwaltung und Redaktion
unseres liebgewordenen Blattl's „Südtiroler Heimat“
wünscht auf diesem Wege
allen 3500 Lesern, Sponsoren und Mitarbeitern

Frohe Weihnachten und alles erdenklich Gute im neuen Jahr

Vielen herzlichen Dank unseren Gönnern
für die Werbeeinschaltungen und vor allem unseren
treuen Lesern
für die zahlreichen Spenden.

Das GVS-Präsidium hat auch heuer wieder
drei Südtiroler Schürzen
zur Verfügung gestellt,
die unter allen Spendenzahlungen
unserer Leser verlost wurden.



Wir gratulieren den glücklichen Gewinnern:

Norbert Angermann, Lienz
Dr. Agnes Christanell, Wien
Wolfgang Werth, Neuhofen im Innkreis

Die Schürzen werden in den nächsten Tagen
zugesandt und wir bitten um Zusendung
eines Fotos.

Die Südtiroler Schürze

Wenn ihr die blaue Schürze seht,
ahnt ihr sogleich, wer vor euch steht;
Ein Südtiroler!
Jederzeit trägt stolz er sie als sein Ehrenkleid,
er trägt sie, wenn er wirkt und werkt,
wenn er sich zu Tische sitzt, sich stärkt;
des Festtags und bei der Arbeitsruh
zeigt er die Schürze immerzu.
Die blaue Schürze ihn umweht,
wenn er im Felde pflügt, eggt, sät;
beim Heuen, bei des Kornes Schnitt
geht immer auch die Schürze mit.
Wenn er die Bäume fällt, zersägt.
Sein Fuhrwerk durch den Wald bewegt,
zur Alm empor die Kühe treibt,
die Schürze nie zu Hause bleibt.
Wenn er in Eis und Schnee sich wagt,
den Gamsbock sucht und ihn erjagt,
das Edelweiß am Felsgrat pflückt,
die blaue Schürze ihn oft schmückt.
Die Schürze leuchtet froh, sie blinkt!
Beim Obst- und Weinbau blau sie winkt.
In ihr kredenzt der Wirt den Wein,
schenkt rot, schenkt weiß dem Gast ihn ein.
Ob Handwerker, ob Arbeitsmann,
er zieht die blaue Schürze an.
Mit ihr er sich zum Volk bekennt,
das Südtirol sein eigen nennt;
der Bub führt aus sie und der Greis,
der um den Sinn der Schürze weiß,
wer sie trägt, der hat nicht verloren
die Freiheit die mit ihm geboren-
die blaue Schürze heißt auch:
festhalten an der Väter Brauch,
an Mutterlaut und Heimatland,
in die der Herrgott ihn gesandt.
Die Schürze bleibt ihm Wappenzier.
Sein eig'ner Adel bürgt dafür.
Stolz zeigt er sie, ob reich, ob arm,
für Südtirol in Freud und Harm.

P.P. Rütting



Mitteilungen

des Gesamtverbandes der Südtiroler in Österreich



Im Nachhinein betrachtet...

... möchte ich mich zum Jahresende bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Ämtern und Behörden für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Die finanziellen und beratenden Unterstützungen durch Bund, Länder und Gemeinden sind für die ehrenamtliche Tätigkeit unserer Vereine von enormer Bedeutung.

Ebenso danke ich den befreundeten Vereinen und Institutionen für die ganzjährig gute Zusammenarbeit sowie den diversen Firmen, die unsere Mitgliederzeitung fördern und unterstützen.

Nicht zuletzt danke ich all unseren Vereinsfunktionären für die tolle und aufopfernde Mitarbeit im Jahr 2023. Durch unser ständiges Bemühen um jedes einzelne Mitglied mit seinen Anliegen und Bedürfnissen ist unsere große Gemeinschaft etwas Wertvolles und Schönes!

Im Vorhinein betrachtet...

... hoffe ich, dass obengenannte Behörden, Vereine, Institutionen und Funktionäre auch im 78. Vereinsjahr 2024 unsere Arbeit unterstützen und unsere Ideen mittragen, zum Wohle der in Österreich lebenden Südtiroler.

... freue ich mich als Präsident im April 2024 im Zuge der GVS-Jahreshauptversammlung unser Dokumentenzentrum „Begegnungszone OPTION“ in der Innsbrucker Gumpstraße 59 feierlich eröffnen zu dürfen, vorbehaltlich der terminlichen Verfügbarkeit unserer Landeshauptleute Kompatscher und Mattle.

Euer

Helmut Angermann

Reimmichls Volkskalender



Bauernregeln Dezember

St. Klemens (23.11.)
wirft den ersten Schnee.

St. Andrä (30.11.)
häuft ihn in die Höh'.

Thomas (21.12.)
bläst den Frost ins Tal.

Sebastian (20.1.) hat ihn überall.

Dezember mild mit viel Regen,
ist für die Saat kein großer Segen.

Von Weihnachten bis Dreikönigstag
aufs Wetter man wohl achten mag.

Ist's regen-, nebel-, wolkenvoll,
viel Krankheit es erzeugen soll.

Leb mit Vernunft und Mäßigkeit,
bist du vor allem Wetter gefeit.



Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und Zeitungs-Bezieher und freuen uns auf rege Anteilnahme am Vereinsgeschehen!

Bregenz: Isolde Antoniazzi, Inge Bitschnau.

Dornbirn: Frieda und Karl Grassl, Dr. Margarethe Schmid.

Feldkirch-Bludenz: Daniela Decker, Doris Feurstein, Erich Lercher, Ingrid und Dietmar Silber, Marija Tersek.

Graz: Hofrat DI Günther Abart, Leonhard Noggler, Dina Rohsmann, Ulrike Schneider geb. Hoffmann, Elisabeth Taucher.

Innsbruck: Reinhard Baumgartner, Carola Thaler geb. Kogler.

Landeck-Zams: Annamaria Grünauer geb. Thaler, Margit Pritzi.

Eduard-Wallnöfer-Preise verliehen

Zwei Forschungsprojekte in Nordtirol erhalten je 10.000 Euro

An zwei Forschungsprojekte in Nordtirol ging der diesjährige Eduard-Wallnöfer-Preis.

In der Kategorie „Gesellschaft, Geist und Zukunft“ wurde Ivan Stecher ausgezeichnet. In seinem Dissertationsprojekt beleuchtet er die „Südtiroler Option 1939“ und deren Folgen für

Migration und Integration am Beispiel von Jenbach. 25.000 von 75.000 Südtirolern wurden von 1939 bis 1943 nach Tirol und Vorarlberg umgesiedelt.

In der Kategorie „Wissenschaft und Technik“ wurde das conc-Read-Team prämiert, das aus Jungwissenschaftlern der Uni Innsbruck und des Ma-

nagement Centers Innsbruck besteht. Sie entwickelten automatisierte Sensoren für Betonbauwerke, die eine lückenlose Überwachung ermöglichen. Beide Preise sind mit jeweils 10.000 Euro dotiert.

Quelle: Kronenzeitung



Oswald Mayr (li.), Vorsitzender der Stiftung, LR Mario Gerber (2. v. re.) und IV-Präsident Christoph Swarovski (re.) bei der Verleihung des Preises, der nach Eduard Wallnöfer benannt wurde.

Trauer um Helmut Kritzinger

Tiroler ÖVP-Politiker im Alter von 95 Jahren verstorben

Der Gesamtverband der Südtiroler in Österreich trauert um Helmut Kritzinger, der am 28. Oktober im Alter von 95 Jahren verstorben ist. Der langjährige ÖVP-Politiker war im ersten Halbjahr 2008 Bundesratspräsident und saß Jahrzehnte – extakt von 1983 bis 2018 – im Innsbrucker Gemeinderat. Er gründete im Auftrag des damaligen Landeshauptmannes Eduard Wallnöfer (ÖVP) den Tiroler Seniorenbund und

führte diesen lange Zeit als Obmann. Im Zuge des Südtiroler Freiheitkampfes, der sich 1961 in der sogenannten „Feuernacht“ entlud, war Kritzinger wegen angeblicher „antinationaler Propaganda“ von italienischen Sicherheitskräften festgenommen worden. Er saß acht Monate im Gefängnis und floh im Jahre 1962 aus Angst vor einer erneuten Verhaftung zu Fuß nach Nordtirol.

Quelle: Kronen Zeitung



Kritzinger war im Jahr 2008 Bundesratspräsident



Sängervereinigung Wolkensteiner Innsbruck

mit ihren Partnerchören und dem Abt von Stift Sams German Erd

1. Adventsamtstag, 2. Dezember 2023, um 17.00 Uhr
Pfarrkirche St. Nikolaus/Innsbruck

HINFÜHRUNG IN DEN ADVENT

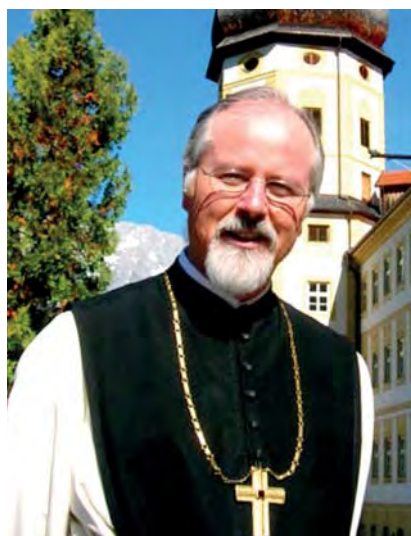
mit Glockenkonzert zur Tiroler Tradition des Adventeinläutens
und Adventkranzsegnung

In dieser hektisch gewordenen Zeit, möchte man fern vom Trubel der Adventmärkte alle Besucher mit Besinnung, Ruhe und Innehalten in die „stillste Zeit des Jahres“ hinüberbegleiten.

Diese „Hinüberführung“ startet mit der uralten Tiroler Tradition des Adventeinläutens. So läuten pünktlich zum Adventbeginn um 17.00 Uhr das österreichweit außergewöhnliche Glockenensemble der Pfarrkirche St. Nikolaus zum 20 minütigen, festlichen Glockenkonzert in der Komposition von Glockenkundler Thomas Zimbelmann.

Direkt im Anschluss wird der aus mehreren Tiroler Männerchören gebildete Großchor vornehmlich Adventlieder im gewohnten Volkston zu Gehör bringen, wobei der Schwerpunkt in diesem Jahr auf die Arrangements vom „Chorvater der Sängerver-

einigung Wolkensteiner“, Prof. Artur Kanetscheider, gelegt wird, der heuer seinen 125. Geburtstag feiern würde. Chormitglieder geben selbst verfasste Adventgedichte wider. Dazwischen wird der Abt von Stift Sams



German Erd mit Adventgedanken in die beschauliche Vorweihnachtszeit einführen, eine Adventkranzsegnung vornehmen und gegen Ende den Segen spenden.

Schließlich endet die „Hinführung in den Advent“ vor der Pfarrkirche bei Ausschank von Heißgetränken, rundet dadurch diese stimmungsvolle Veranstaltung ideal ab und lässt sie so zu einem einzigartigen Erlebnis werden.

Der Sängervereinigung Wolkensteiner Innsbruck ist es wieder ein Anliegen, mit dieser Veranstaltung ein gutes Werk zu tun. Somit gehen die Eintrittsgelder zur Gänze an die österreichweite Aktion des ORF „Licht ins Dunkel“.

Eintritt: freiwillige Spenden zu Gunsten „Licht ins Dunkel“, freie Platzwahl, Einlass ab 16.30 Uhr.



Mitteilungen

aus den Landesverbänden der Südtiroler in Österreich



Oberösterreich

LINZ

Zur ersten Kaffeepause steuerten die Linzer den Walsertal an. Anschließend ging es weiter zum Hauswirt in Münster/Tirol. Hier erwarteten uns nicht nur ein vorzügliches Mittagessen, sondern auch neugierige Blicke von Pferden, die uns vom Stall aus durch die Glasscheibe beobachteten. Am Nachmittag checkten wir in unserem bereits bekannten Hotel „Hubertushof“ in Natz-Schabs ein. Nach einem kleinen Spaziergang im Sonnenschein wurde noch ein Gläschen Wein auf der Terrasse genossen.

Am Montag erkundeten wir Brixen, den Dom von Brixen sowie die berühmten Kreuzgänge. Dann ging es weiter nach Lüssen. Im Hotel Rosenthal wurde uns das Mittagessen serviert. Anschließend spazierten wir mit dem Wirt durch den kleinen Ort. Er zeigte uns einige Gegebenheiten sowie den Naturbadeteich. Von hier aus fuhren wir weiter zur Bäckerei Gasser, wo wir die

Kulturreise vom 15. bis 18. Oktober 2023 nach Natz-Schabs

Gelegenheit hatten, bei der Herstellung von Schüttelbrot mitzuwirken. Am nächsten Tag erlebten wir durch die vielen Kurven eine abenteuerliche Fahrt zur Oberhauserhütte. Hier wurden uns Tirtlan und Schlutzkrapfen serviert. Das Wetter war traumhaft und so konnten wir das Essen im Freien genießen. Bei der Rückfahrt erkundeten wir den Weinkeller im Stift Neustift. Der letzte Abend endete nach einem vorzüglichem Abendessen an der Bar, um mit einem Gläschen Wein anzustoßen.

Bei der Heimfahrt am Mittwoch, machten wir noch einen Zwischenstop am Brenner. Hier schlug uns jedoch eisige Kälte entgegen, sodass die Pause sehr kurz ausfiel. Das Mittagessen genossen wir im Laschenskyhof in Viehausen. Die restliche Fahrt war, dank unseres Chaffeurs Toni kurzweilig und stressfrei.

Es war wieder einmal eine gelungene Kulturreise mit unvergesslichen Eindrücken.





Törggele -Nachmittag

Am Sonntag, dem 29. Oktober haben wir unsere Mitglieder und Freunde zum schon traditionellen Törggelen ins Gasthaus Zöchling in Steyr/Münichholz eingeladen. Obmann Wilhelm Hauser freute sich, 77 Mitglieder und Gäste willkommen zu heißen. Als Ehrengäste begrüßte er die Kulturstadträtin von Steyr Mag. Katrin Auer, Landesobmann Konsulent Helmut Lüttge, Landeskassierer Margit Radler, Bürgermeister a.D. Gerald Hackl und unseren Ehrenobmann Konsulent RR Anton Obrist jeweils mit Gattinnen.

Der Südtiroler Brauch entstand im Eisacktal als Erntedankfest. Es wird bei gutem Essen und Trinken in gemütlicher Runde mit Musik und Tanz gefeiert. Dazu gibt es jungen Wein und Maroni. Die Maroni wurden bei uns diesmal von Hans und Josef gebraten. Sie wurden gerne gekauft und haben zum Großteil allen gemundet.

Für stimmungsvolle Musik sorgte „Charly“ und die Volkstanzgruppe aus Gaflenz begeisterte mit ihren Auftritten Jung und Alt. Der gespendete

Applaus zeugte davon, dass sich alle gut unterhalten haben und ist zugleich Auftrag für uns, auch im kommenden Jahr diese Tradition weiter aufrecht zu halten. Wir werden wieder zum Törggelen im Oktober beim GH Zöchling einladen.

Obmann Wilhelm Hauser dankte allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben sowie allen Besucher*innen für die Unterstützung und die Treue zum Verein.



Maronibrater Hans und Josef



Unsere Mitglieder und Gäste



Volkstanzgruppe aus Gaflenz in Aktion



Unser Ehrenmitglied Leopold Prader wurde am 21. September 1928 in Brixen als jüngstes von 5 Kindern geboren. Er und seine Geschwister besuchten zuerst die Volksschule in Riva/

Nachruf EM Leopold Prader

Gardasee und von 1938 bis 1940 dann die Volksschule in Brixen. 1940 optierten seine Eltern mit ihm und einer Schwester nach Österreich und kamen zunächst nach Litzelberg am Attersee, wo er ein weiteres Schuljahr absolvierte. 1941 kam die Familie dann nach Steyr, wo er 1942 die letzte Schulklasse mit Erfolg abschloss. Im Oktober 1942 begann er eine Lehre als Schuhmacher im elterlichen Geschäft.

Von 1943 bis Kriegsende wurde er zur deutschen Wehrmacht eingezogen.

Nach Kriegsende 1945 bis 1946 setzte er die Lehre als Schuhmacher fort und schloss sie mit der Gesellenprüfung ab. 1958 legte er die Meisterprüfung mit Erfolg ab und übernahm dann den elterlichen Betrieb. Es war der letzte Schuhmacherbetrieb in Steyr-Münichholz, den er gemeinsam mit seiner Gattin bis zur Pensionierung führte. Mit seiner Frau Hilda aus St. Ulrich bekam er 1961 die Tochter Margarete, 1964 heiratete er dann seine Hilda. Sie waren 58 Jahre verheiratet.

Bereits bei der Gründung im Jahr 1946 trat er mit seinem Vater dem Verein der Südtiroler in Linz und Steyr bei und war bis 1987 auch ein äußerst aktiver Funktionär. Er war, solange es ihm möglich war, bei allen unseren Veranstaltungen mit dabei. Er war 77 Jahre Mitglied und 41 Jahre in verschiedenen Funktionen in unserer Gemeinschaft tätig. Im Februar 2022 verstarb seine Frau Hilda Prader und am 6. August 2023 folgte ihr Leopold kurz vor seinem 95. Geburtstag. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren

WELS

Tagesfahrt zum Schafberg am 15. September 2023

Es war ein außergewöhnlich schöner Tag, zu dem die Mitglieder vom Verein eingeladen wurden. Wir fuhren mit der seit 130 Jahren bestehenden Zahnradbahn auf den Schafberg, wobei wir die letzten Meter zu Fuß (ca. 10 Min. und sehr steil) zurücklegen mussten. Angekommen an der Schutzhütte zur Himmelspforte blieb uns nur ein enger und kleiner Raum für unser Mittagessen. Alles in allem war es ein herrlicher Tag für die Mitglieder. Wir konnten die Aussicht auf den Gletscher des Dachsteins, zum Wolfgangsee, zum Mondsee, zum Attersee, zum Irrsee usw. genießen.







**ZWEIGVEREIN
DER SÜDTIROLER WELS**

Kultur- und Wanderfahrt nach Südtirol

von 24. bis 29. Juni 2024

Reiseverlauf:

24.06.2024: Traun – Wels – Sterzing
 25.06.2024: Speikboden Alm
 26.06.2024: Klausberg
 27.06.2024: Reinbach-Wassefälle
 28.06.2024: Gais – Feuerwehrhelmmuseum + Bruneck
 oder eine Zugfahrt nach Meran
 29.06.2024: Heimreise
 Ankunft: ca. 18:00 Uhr



Fahrtpreis für Mitglieder:

EZ: Pro.Pers. mit HP € 425,00
 DZ: Pro.Pers: mit HP € 375,00

Für Nichtmitglieder

EZ: Pro.Pers: mit HP € 435,00
 DZ: Pro.Pers: mit HP € 385,00

Leistungen:

Busfahrt, sämtliche Tagesausflüge, Mautgebühren, Unterbringung in DZ+EZ mit Dusche+WC+Ortstaxe Hallenbad, Sauna – Lift im Haus.

Abfahrtszeiten:

Bad Mühlacken 07:30 Uhr
 Linz-alter Busbahnhof 08:00 Uhr
 Traun ev. Kirche 08:15 Uhr
 Leiner Wels 08:30 Uhr
 Lambach – Bahnhof 08:45 Uhr

Parkhotel Schachen

Schachen 13, 39030 Ahrntal, 0039 0474 671 137

Bitte nicht vergessen:

Rucksack, Wanderschuhe oder festes Schuhwerk, Stöcke, E-Card, Reisepass oder Personalausweis mitnehmen

Anzahlung:

€ 150,- Pro Person bis 15. Jänner 2024

Restzahlung: bis 19. Mai 2024

Einzahlen mit Erlagschein oder bei der Raiffeisen/ Pasching – oder elektronisch gem. IBAN

IBAN: AT84 3427 6000 0156 2859
 BIC: RZOOAT2L276

Anmeldungen werden sofort entgegengenommen.

Die Teilnahme ist durch Ihre und Anzahlung gesichert.



Osttirol

Jahres- hauptversammlung

Am 11.11.2023 trafen wir uns zur Jahreshauptversammlung im GH Brauerei.
 Nach dem offiziellen Jahresbericht unterhielten wir uns bei gutem Essen über die guten alten Zeiten.





Salzburg
BISCHOFSHOFEN

Herzlichen Glückwunsch!

Unlängst durfte eine Trachtenabordnung Hans Erlbacher zu seinem 75. Geburtstag gratulieren.

Lieber Hans, wir danken dir, dass du immer da bist, wenn Not am Mann ist. Als verlässlicher Fähnrich bist du eine große Stütze im Verein. Vielen Dank dir und deiner Frau Maria für die herrliche Bewirtung, wir hatten sehr viel Spaß.



Wir wünschen dir weiterhin alles Gute, bleib fit und gesund und so fröhlich wie wir dich seit jeher kennen. Wir freuen

uns schon auf ein Treffen in größerer Runde, wo wir gerne mit dir auf ein Glaserl anstoßen.

Törggelen beim Tirolerwirt

Zum traditionellen Törggelen trafen sich heuer rund 30 Mitglieder am 4. November zu einem gemütlichen Beisammensein.

Als Ehrengäste durfte unser Obmann Franz Überbacher die Bezirksobfrau von Hallein, Gerti Feurstein und den

Salzburger Landesobmann Robert Stiborek begrüßen.

Wirt Alois und sein Team verwöhnte uns mit köstlichen Südtiroler Speisen und natürlich gutem Wein. Zur musikalischen Umrahmung trug unser Mitglied Lois Gasser mit seiner Stei-

rischen Zugin bei. Perfekt abgerundet wurden diese fröhlichen Stunden mit dem Bozner Bergsteigerlied.

Wir bedanken uns bei allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben und freuen uns schon auf nächstes Jahr.





VERBAND DER SÜDTIROLER
BEZIRKSSTELLE HALLEIN

Einladung zur **ADVENTFEIER**

Wir laden alle Mitglieder am Samstag, den 16.12.2023
um 13:00 Uhr in das Gasthaus Angerer in 5411 Oberalm,
Halleiner Landesstraße 39, recht herzlich ein.
Einlass ab 12:30 Uhr

Unsere Obfrau Gerti Feurstein bittet um die telefonische
Vor Anmeldung unter 0664 - 1431051 bzgl. der Essensbestellung.
Mitglieder, die eine Mitfahrgelegenheit brauchen,
bitte auch bei Gerti Feurstein melden.

SALZBURG-STADT

Ausflug nach Oberhofen am Irrsee

Am 23. September 2023 fuhren 20 Mitglieder der Bezirksstelle Salzburg-Stadt zum Ritteressen nach Oberhofen am Irrsee ins Gasthaus Troadkasten. Danke an Fr. Anni Legenstein, die dieses vorzügliche Essen in kurzer Zeit organisiert hat!



Erntedankfest und Dirndlgwandl-Sonntag im Salzburger Dom

Am 10. September 2023 feierten wir das Erntedankfest und den Dirndlgwandl-Sonntag im Dom zu Salzburg. Nach einem sehr festlichen Gottesdienst und dem Umzug ließen wir den Tag im Müllner Bräustübl ausklingen. Unsere Obfrau Sylvia Taschler durfte den Marsch „Dem Land Tirol die Treue“ dirigieren. Danke an alle Trachtenträger, die teilgenommen haben!





Steiermark

BUND DER SÜDTIROLER
IN DER STEIERMARK

Werte Mitglieder des Zweigvereins Obersteiermark (Bund der Südtiroler)

Wie wir von eurem Obmann Herrn Ralph Hofstetter leider erfahren mussten und worüber auch in der September/Oktober-Ausgabe der Zeitung „Südtiroler Heimat“ berichtet wurde, hat sich der Zweigverein Obersteiermark aufgelöst.

Statutengemäß bleibt eure Mitgliedschaft und der Bezug der Zeitung bestehen. Eure Betreuung erfolgt nunmehr über den „Bund der Südtiroler in der Steiermark“ (Landesstelle Graz) und wir freuen uns auf gegenseitiges Kennenlernen bei den verschiedenen Veranstaltungen der Südtiroler in der Steiermark.

Weitere Vereinsinformationen erhält Ihr über folgende Kontaktpersonen:

Georg Topf
georg.topf@gmx.at
0664 9229839 (gerne auch
per SMS, WhatsApp...)

Harald Pedratscher
diPedis@gmx.net
0664 5438075

Walter Angerer
walter.angerer@aon.at
0650 5362668

Abschließend noch einige Informationen über die heuer noch geplanten Tätigkeiten:

In Graz, Vinzenz-Muchitsch-Straße 60:

**Allerseelenmesse,
Pfarre St. Johannes
05.11.2023, 10:15 Uhr**

**Vorweihnachtsfeier
Pfarre St. Johannes
17.12.2023, 15:00 Uhr**

Wir freuen uns, wenn Ihr unserem Südtiroler-Verein die Treue haltet und wir euch bei den kommenden Veranstaltungen begrüßen können!

Georg Topf e.h.
(Landesobmann)

Harald Pedratscher e.h.
(Landesobmannstellvertreter,
Standesführer)

GRAZ

Herbstausflug am 28. September 2023

Der heurige Herbstausflug führte uns am Vormittag zum Chorherrenstift Vorau, wo wir bei einer hochinteressanten Führung sowohl den eindrucksvollen Kirchenbau als auch die umfangreichen, wertvollen Sammlungen in der Bibliothek erfahren und bestaunen durften. Nach einem Mittagessen

im Vorauerhof wurde das kleinste Freilichtmuseum besucht und wir konnten eine großartige Ausstellung mit Stücken aus den verschiedensten Handwerkszünften und Gewerbebereichen sowie aus dem Leben auf dem Land in einer Zeitreise erleben. Im Anschluss daran ließen wir bei sonnigem Wetter

den wunderbaren Ausflug bei der Harter Teichschenke in Großhart bei Bad Waltersdorf ausklingen. Der Verein freute sich über eine große Zahl von begeisterten Teilnehmern und dankt herzlich der Beirätin Swity Schweinberger für die Planung und Durchführung dieser Ausfahrt.





Kulturreise der Landesstelle Graz nach Südtirol vom 3. bis 8. September 2023

1. Tag - 03.09.: Abfahrt um 7 Uhr in Graz, Ecke Kapellenstraße – Payer-Weyprecht-Straße, Fahrt über Klagenfurt, Lienz und Sillian hinein ins Pustertal, Mittagsrast beim Restaurant Falkenbräu in Lienz, anschließend Fahrt nach Bozen und Quartierbezug im Hotel Post.

2. Tag - 04.09.: Fahrt nach Luttach im Ahrntal, Besuch des Krippenmuseums Maranatha, anschließend Fußmarsch (hin und retour ca. 45 min.) zu den Reinbachwasserfällen, Besuch des Messner Mountain Museums „Zu den Bergvölkern der Welt“ auf Schloss Bruneck.

3. Tag - 05.09.: Große Dolomitenrundfahrt, Besichtigung des Freilichtmuseums zum 1. Weltkrieg „Cinque Torri“ nahe am Falzaregopass, Auffahrt mit der Sesselbahn zu den instandgesetzten Stellungen.

4. Tag - 06.09.: Fahrt nach Ridnaun, Besuch des Bergwerkmuseums Schneeberg, anschließend Besichtigung des Jagdmuseums im Schloss Wolfsturn in Mareit, zum Abschluss entspanntes Bummeln in der wunderschönen Stadt Sterzing.

5. Tag - 07.09.: Ausreichend Zeit zum Verwandtenbesuch und Einkaufen in Bozen, als Alternative mit der Seilbahn auf den Ritten, Fahrt mit der Schmalspurbahn von Oberbozen nach Klobenstein, Wanderung zu den Erdpyramiden.

6. Tag - 08.09.: Rückfahrt nach Graz mit Mittagsrast beim Restaurant Falkenbräu in Lienz.

Der Verein freute sich über eine große Zahl von begeisterten Teilnehmern, die zum Teil das erste Mal eine Fahrt nach Südtirol erleben durften und

dankte herzlich dem Gästeführer Stefan Renzler für drei wunderbare Tage und dem Begleiter Siegfried Gufler für den schönen Rittenausflug sowie dem Busunternehmer Werner Gissing für das sichere Chauffieren. Die nächste Kulturreise ist bereits für den 06. bis 11.09.2024 geplant.

Südtirol 2023

*September, Sonntag, sieben Uhr knapp
wir fahren an der Ecke ab,
über Lienz, Sillian
steuern wir direkt Bozen an.
Gut verpflegt mit Speis und Trank –
Fahrer Werner sei Dank!*

*Wie er die Dolomiten meistert
bewundernswert, wir sind begeistert!
Der Wettergott ist gut gelaunt,
der Reisende, er steht und staunt.
Soviel Schönheit um uns herum,
das macht uns demütig – und stumm.*

*Museum oder Wasserfall,
Feines gibt es überall,
dazu noch Stefans Rosengarten,
die Mondprinzessin... die muss warten –
auf Südtirol im nächsten Jahr.
Wir kommen wieder, das ist klar!*

*Eis, Vernatsch und Sonnenschein,
wo auf der Welt könnt's schöner sein?*

Brigitte Pedratscher







Törggelen am 15. Oktober im Gasthaus Fasching

Die Vorbereitungen fanden zu Hause bei Albert Caldonazzi statt. Danach erfolgte unser Aufruf: die Köst'n sein bereit! Schurz und gute Laune mitbringen, alles andere wird passen!

Der Nachmittag verlief nach Plan mit viel Appetit und unterhaltsamen Gesprächsrunden in alter Südtiroler Tradition, natürlich mit Rotwein und Speck, aber auch mit steirischem Sturm. Auch heuer spielte wieder die

großartige Familienmusik Prisching („Katzelbacher Streithansln“) auf. Vielen Dank gebührt dem Bräterpaar Harald und Brigitte Pedratscher, besser können es nicht einmal die Maroni-Standl in der Grazer Innenstadt.





Tirol

**INNSBRUCK STADT
UND LAND**

**1 Integrationsfest im
Innsbrucker O'Dorf am
16.09.2023**

Der Verein der Südtiroler Innsbruck Stadt und Land servierte Strauben und Äpfelradeln.



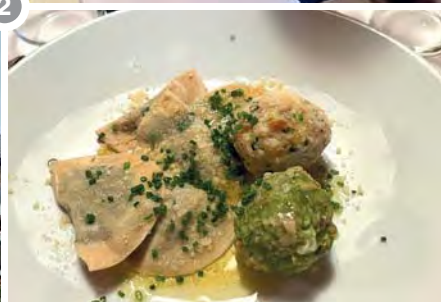
**2 Südtirolfahrt
der „Schlernhexen“ nach
St. Andrä bei Brixen
am 22.09.2023**

Wetter schlecht, Essen sehr gut, auch beim Hubertushof in Sterzing!



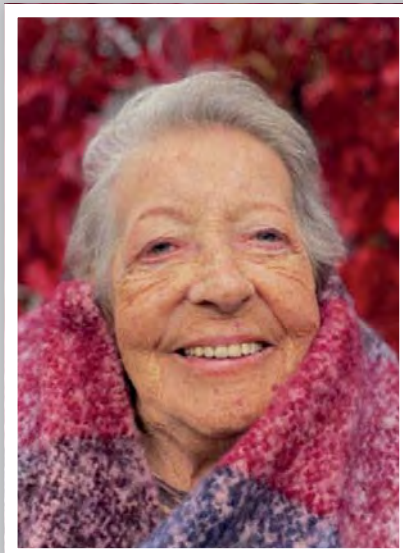
**3 Gedenkmesse des
Vereins der Südtiroler
in Innsbruck und des
Vereins der Vinschgauer
in der Pradler Schutz-
engelkirche mit anschl.
Törggelen im O'Dorf
am 04.11.2023**

Herzlichen Dank an die Fahnenabordnungen, an Erika und Günther vom Zither-Gspann und an die ausgezeichnete Küche der Geburtstagsfamilie Thomann.





Nachruf Frieda Haselwanter zur Trauerfeier am 4. August 2023



Frieda Haselwanter wurde am 1. Februar 1929 in Brixen in Südtirol geboren.

Ihre Eltern waren Friedrich Pallua aus dem ladinischen Colle di Santa Lucia, damals noch zu Tirol gehörig, und Rosina, ledige Duml, aus dem oberhalb von Brixen gelegenen Bergdorf Tils. Sie hatte drei Geschwister, von denen ein Bruder in den letzten Kriegstagen zu Tode kam. Frieda wuchs in einer sehr christlich geprägten Familie auf. Damals war Italien bereits faschistisch regiert. Von staatlicher Seite wurde versucht, alles „Deutsche“ in Südtirol zu unterdrücken. Deutschunterricht erhielt man nur von engagierten Menschen im Untergrund.

Im Jahr 1939 kam es zur Option, die Familie entschied sich dagegen und blieb in Südtirol. Frieda besuchte nach der Volksschule das Lyzeum der englischen Fräulein in Brixen, das gegen Kriegsende ins Grödner-tal ausgelagert wurde. In den Ferien weilte sie öfters längere Zeit auf dem Bauernhof ihrer Großeltern in Colle, natürlich in die bäuerliche Arbeit eingebunden. Doch sie war sehr gerne dort und erzählte immer wieder von ihren Erlebnissen in diesem malerischen Dolomitendorf. Nach dem Ende des 2. Weltkrieges musste sie aus wirtschaftlichen Gründen das

Gymnasium verlassen und bekam eine Anstellung bei der Telefongesellschaft TELVE als zweisprachige Telefonistin. Ihre große Leidenschaft in dieser Zeit war der Gesang im Domchor. Als Sopranistin bekam sie auch immer wieder Solopartien zu singen. Über ihre Verwandten, die der Krieg nach Kitzbühel verschlagen hatte, lernte sie dann Herbert Haselwanter kennen, als dieser mit Freunden eine Radtour nach Südtirol unternahm. Am 20.09.1954 heirateten sie in Brixen und Frieda übersiedelte zu ihrem Ehemann nach Kitzbühel. Am 15.12.1955 kam ihr erster Sohn Alois zur Welt, am 17.02.1958 der zweite Sohn Friedrich und am 01.06.1962 wurde mit der Geburt von Tochter Andrea das Familienglück komplett.

Freizeit war damals im Wiederaufbau nicht allzu üppig vorhanden. Frieda erlernte zwar das Schifahren, doch mehr Stellenwert hatte der Gesang im Kolpingchor, dem sie viele Jahre lang angehörte. Ein Höhepunkt war dabei die 700-Jahr-Feier der Stadterhebung Kitzbühels 1971, wo sie das Lied „La montanara“ sang. Ein Fixpunkt waren auch Besuche in Brixen bei ihrem Bruder Franz, anfangs noch über die Bundesstraße, mit dem 600-er Fiat, fünf-sechs Stunden Fahrt pro Richtung.

Ein besonderes Erlebnis war eine Fahrt nach Colle, das erst mitten in der Nacht über den damals noch nicht asphaltierten Giau-Pass erreicht werden konnte. Dann erfüllten sich Herbert und Frieda einen Wunsch, den sie viele Jahre fleißig und sparsam verfolgt hatten. Weihnachten 1970 verbrachte die Familie erstmals im neu erbauten Haus am Schattberg in Kitzbühel. Die Reiseziele erweiterten sich, unter anderem standen Besuche bei ihrer Schwester Marianne in Ansedonia in der Süd-toskana an. Dort trafen sich die drei Pallua-Geschwister immer wieder und verbrachten gemeinsam schöne Tage am Meer. Dabei wurde auch ausgiebig Karten gespielt. Reisen sollten dann auch nach der Pensionierung

von Herbert eine große Rolle spielen, dank ihrem Schwiegersohn Alois, der diese organisierte und begleitete. Sie führten unter anderem nach Nord-europa, Afrika, Asien, Nord- und Südamerika. Die Reiseführer staunten nicht schlecht, als Frieda mit 80 Jahren als eine der wenigen keinen Sauerstoff beim Überqueren des fast 5.000 m hohen Patapampa-Passes in Peru benötigte.

Frieda war auch bis zuletzt Mitglied beim Verein der Südtiroler in Kitzbühel und dort einige Jahre Schriftführerin. Viele Ausrückungen, interessante Ausflüge und gesellige Zusammenkünfte standen auf dem Programm. Bei dieser Gelegenheit möchte ich den Verein der Südtiroler herzlich begrüßen und mich für die Teilnahme an dieser Trauerfeier bedanken.

Für Frieda war immer die Familie das Wichtigste, sie war die Seele unserer Familie, ein wahrer Leuchtturm. Jede Geburt eines Enkelkinds und dann auch Urenkelkinder war ein großes Ereignis und die Kinder verbrachten viele Stunden bei ihrer Oma. Spiele standen dabei hoch im Kurs und natürlich ihre köstlichen Spezialitäten aus der Küche, oftmals wahre Erstkreationen. Daneben vermittelte sie ihnen, wie schon uns Kindern zuvor, wichtige Werte wie Gewaltlosigkeit, Liebe zur Natur und den Tieren und dass jeglicher Hass zu meiden sei. Einen hohen Stellenwert hatte auch die Kultur allgemein für sie und besonders der Musik blieb sie, nun als ZuhörerIn, treu. So versäumte sie kein Neujahrskonzert im Fernsehen und war auch zu Gast bei den klassischen Konzerten in Kitzbühel.

Die allerletzten Jahre von Frieda waren leider von der Mühsal des Alters geprägt, doch freute sie sich über jeden der zahlreichen Besuche und besonders über die Konzerte der Stadtmusik im Altenwohnheim Kitzbühel.

Dort verstarb sie am Morgen des 25. Juli 2023 an Altersschwäche.



Hoher Frauentag

Am 15. August „Maria Himmelfahrt“ rückte der Verein Kitzbühel zum kirchlichen Umgang aus, unterstützt durch LO Gerhard Thomann und Obfrau Heidi Thomann aus Innsbruck die uns in Tracht besuchten. „Einen herzlichen Dank auch an die Stadtgemeinde Kitzbühel für die Einladung zum Mittagessen.



Unser Mitglied Günter Schreiber (vulgo Motzei, 3.v.l.) aus Warburton – Victoria – Australien, besuchte uns beim Samstag Stammtisch in der Gams. Mit seinen Erzählungen aus früheren Zeiten und dem Studieren der Zeitung „Südtiroler Heimat“ weiß man, dass er ein Kitzbühler geblieben ist. Liebe Grüße nach Australien den Kitzbühler Mitgliedern Günter Schreiber und Walter Auer.

Die Zeitung **Südtiroler Heimat**

ist das offizielle
Mitteilungsblatt aller
Südtiroler-Vereine
in Österreich

Sie enthält
Informationen über Soziales,
Kultur, Tradition und Brauchtum
sowie Berichte
über Veranstaltungen
der einzelnen
Vereine!

**Wir freuen uns
über jede Spende!**

BAWAG P.S.K.
BIC: BAWAATWW
IBAN:
AT97 6000 0000 9302 6352



Krapfentag am Mittwoch, 23. August 2023 auf der Burgeralm in Fieberbrunn!

Klaras Krapfentag auf der Burgeralm in Fieberbrunn fand bei gutem Wetter statt. Die fleißigen Hände wurden von den Teigmaschinen unterstützt und so wieder fachgerecht die Zillertaler-, Kartoffel- und Siaßen Krapfen gemacht.

Diese wurden dann an die hungrig warteten Mitglieder serviert. Auch unsere Ehrenobfrau Hermine Gantschnigg freute sich über den netten Tag. Der Obmann von Schwaz, Gebhard Leitinger mit Frau und Freund, wurde herzlich begrüßt und spielte später mit

Alois auf der Ziach nette Volkslieder zum Mitsingen.

Obmann Sepp Profanter bedankte sich bei allen für's Dabeisein, bei den Wirtsleuten Sepp und Manuela und bei Klara für die unermüdliche Arbeit beim Backen.



Herz-Jesu-Messe und Seelensonntag

Am Freitag, dem 3. November fand die **Herz-Jesu-Messe** in der Katharinen-Kirche statt. Stadtpfarrer Mag. Michael Struzynski zelebrierte die Messe für die verstorbenen Südtiroler und deren Angehörigen.

Die **Seelen-Sonntag-Messe** am 5. November fand in der Pfarrkirche Kitzbühel statt.

Die Traditionsvereine beteiligten sich bei der Messe und den Kranzniederlegungen an den Denkmälern.





Törggelle-Fahrt nach St. Valentin auf der Heide vom 23. bis 24. Oktober 2023

Die Reise führte uns über Imst nach St. Leonhard ins Pitztal, dort erwartete uns unser Mitglied Hans Tschurtschenthaler. Im Alpenhof machten wir dann Mittagspause und weiter ging die Fahrt zum Kaunergrat. Unser nächster Foto-Stopp war Graun am Reschensee.

Pünktlich trafen wir im Hotel „Ortlerspitz“ ein und durften das Schwimmbad und den Saunabereich benutzen. Beim hervorragenden Törggelenü spielte uns die Hausmusik auf und den

Tänzer/innen zuckte es schon in den Beinen.

Der Vereinsvorstand überreichte an Renate und Benno Licata, der Hoteliers-Familie vom Hotel Ortlerspitz in St. Valentin auf der Heide, unser Vereins-Ehrenbild mit Freude und herzlichem Dank für die hervorragende Bewirtung.

Das reichhaltige Frühstück bereitete uns auf den 2. Abschnitt der Fahrt vor. Beim Aussteigen in der Stadt Glurns

wurden die Regenschirme aktiviert. Eine Gruppe spazierte in die Stadt und der Rest zur Whisky Destillery. Nach dem Mittagessen im Hotel Engel in Schluderns fuhren wir nach Sterzing zum Einkauf und ohne große Verzögerung weiter über den Brenner. Chauffeur Paul lieferte die zufriedenen Mitglieder an unseren Einstiegsstellen wieder ab.

Einen herzlichen Dank an alle Organisatoren und an die Mitglieder für die nette und lustige Teilnahme.



Herzliche Gratulation zum Geburtstag

Wir konnten Frau **Maria Wallner** zu ihrem Geburtstag den „Paulus Vereinswein“ überreichen. Der Vorstand Kitzbühel gratuliert zum „89. Jubeltag“.

Am 13. November 2023 konnten wir die vollendeten 90 Jahre vom langjährigen Mitglied und Fahnenträger **Johann Zöbmayr** feiern. Die kleine Abordnung überreichte dem Jubilar den Südtiroler

Wein mit einem Kuvert und gratulierte herzlichst. Wir wünschen dem „Hans!“ weiterhin noch viele schöne Jahre mit seiner Frau Maria.





Dia-Vortrag

Obmann Sepp Profanter organisierte im Rasmushof am Hoangascht-Mittwoch, den 8. Nov. einen Lichtbildervortrag über den gebürtigen Kitzbüheler Tibet-Forscher Peter Aufschnaiter.

Unser Mitglied Otto Kompatscher, ein Peter Aufschnaiter-Kenner, zeigte uns die originalen Dias von 1952 bis 1965 in bester Qualität.

Der hervorragende Vortrag von Otto begeisterte die Zuhörer sehr und wurde mit ordentlichem Applaus bedankt.

Nach der Veranstaltung hat der Verein alle auf eine Jause eingeladen.

VORSCHAU

Freitag, 8. Dezember:

09:45 Uhr: Maria Empfängnis Treffen beim Tiefenbrunner in Tracht, anschließend
14:00 Uhr: Adventfeier im Hotel Tiefenbrunner ohne Tracht

KUFSTEIN/WÖRGL

Südtirolausflug

Am 11. Oktober fuhren wir mit 30 Mitgliedern nach Sterzing zum Schoppen samt Umtrunk. Danach ging es weiter nach Feldthurns zu einem leckeren Mittagessen auf dem Obermoserhof. Nach dem Essen ließen wir den strahlend schönen Tag begleitet von unseren Musikanten und unserer Sängerrunde gemütlich ausklingen.

Aus gesundheitlichen Gründen konnte unser Obmann Engelbert Raffiner nicht dabei sein, wohl aber seine Schwester Rosa Pergolini aus Liechtenstein.





Ehrenzeichen für Engelbert Raffener

Am 18. Oktober erhielt unser Obmann Engelbert Raffener im feierlichen Rahmen auf der Festung Kufstein das Ehrenzeichen für Kunst und Kultur der Stadt Kufstein.
Wir gratulieren recht herzlich!



Edith Haller, Helmuth Angermann, Florian Raffener, Erni Giggerbacher, Heidi und Gerhard Thomann, Bgm. Martin Krumschnabl, Maria Beiler und Engelbert Raffener.



Hoangart im Oktober

Bei sehr feinem Herbstwetter fand der Hoangart beim Liftstüberl auf der sonnigen Terrasse statt. Viele Wanderer und eine heitere Geburtstagsgruppe hielten sich an diesem Samstag dort auf, wir rückten ein wenig zusammen und so hatten auch wir einen geselligen Nachmittag.



VERBAND DER SÜDTIROLER
ORTSGRUPPE KUFSTEIN/WÖRGL



EINLADUNG ZUR ADVENTFEIER

Sehr geehrtes Mitglied,

wir freuen uns, dich
zu unserer Adventfeier
am Samstag, 2. Dezember ab 14:00 Uhr
im GH Felsenkeller in Kufstein
einladen zu können und hoffen,
dass du im „vorweihnachtlichen Stress“
dazu Zeit findest.

Es würde uns sehr freuen,
dich zu begrüßen.

Für den Verein der Südtiroler

**Engelbert Raffener
Obmann**

**ACHTUNG ÄNDERUNG
DES VERANSTALTUNGORTES!**

**Die Weihnachtsfeier findet wieder
im Felsenkeller statt.**

In unserer Zeitung
„Südtiroler Heimat“
und auf unserer Homepage
www.verband-der-suedtiroler.at

erfahren Sie alles Wissenswerte
über unser Vereinsleben in ganz Österreich!

Wir freuen uns über jede Spende!



LANDECK-ZAMS



Huangart

am Donnerstag, dem 5. Oktober 2023 um 14 Uhr im Hotel Jägerhof:
Thema Oktoberfest mit Weißwurst und Brezen.



Wallfahrt nach Kronburg

Am Donnerstag, den 2. November 2023 fand unsere traditionelle Wallfahrt nach Kronburg mit HI.Messe und musikalischer Begleitung statt, anschließend gemütlicher Huangart im Gasthof Kronburg.



TERMINVORSCHAU

Weihnachtsfeier am Donnerstag, dem 14. Dezember 2023 um 11.30 Uhr im Hotel Jägerhof:
Anschließend Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen!.



Herbstausflug vom 23. bis 24. Oktober 2023

Unsere Reise führte uns über den Rechenpass, wobei wir die atemberaubende Herbstlandschaft bewunderten konnten. Nach einer malerischen Fahrt erreichten wir Schlanders, wo wir das Mittagessen genossen.

Am Nachmittag setzten wir unsere Reise ins Schnalstal fort. Dort machten wir Halt für Kaffee und Kuchen, um die Schönheit der Umgebung in vollen Zügen zu genießen.

Am Abend erwartete uns das Highlight des Tages: das traditionelle Törggelen. Im urigen Keller erlebten wir kulinarischen Genuss, Musik und tolle Stimmung. Unser Herbstausflug war wieder ein voller Erfolg.



ACHTUNG!

Unsere Weihnachtsfeier findet heuer am 29.11. ab 14 Uhr im GH Mühlerhof statt.
(Nicht im Hotel Moserhof)



Vorarlberg
BREGENZ

Runde Geburtstage

Wir gratulieren herzlich unseren langjährigen Mitgliedern zum Geburtstag und wünschen allen noch viele gesunde, frohe Jahre im Kreise ihrer Lieben.

in anderen gemeinnützigen Vereinen aktiv. Klara steht ihren Nachfolgerinnen gerne helfend zur Seite.



Anna Burger, 90
Anna freute sich über den Besuch von Vize-Obfrau Anna Ramoser zu ihrem runden Geburtstag.



Herbert Pfeifer 70
Am 11. Oktober feierte unser Vorstandsmitglied Herbert Pfeifer seinen runden Geburtstag. Herbert ist langjähriges Mitglied und stolzer Trachtenträger. Er agiert bei Ausflügen sehr gerne als Mundschenk und bei den Adventfeiern ist er inzwischen auch ein fixer Programmpunkt. Herbert ist immer da, wenn man ihn braucht: ob als Trachtenträger, beim Auf- und Ab-

bau des Standes beim Adventzauber in der Oberstadt, bei der Bewirtung unserer Gäste etc. Nachdem man das ‚Schuhplattln‘ nie verlernt, plattelt Herbert sehr gerne bei der Gruppe Rosengarten mit, wenn mal Not am Mann ist. Lieber Herbert, danke für dein ‚Dasein‘.



Klara Rosemann, 90
Sie war langjährige Obfrau des Pensionistenverbandes in Bregenz und auch



Erhard Kirscher, 80
Der Hobby-Aquarell-Maler mit seiner Frau Helga vor den selbst gemalten Bildern. Margit Verdorfer bedankt sich für den gemütlichen Nachmittag bei ihrem Gratulationsbesuch.

Jubiläen von Abt Vinzenz Wohlwend

Am 19. September 2023 feierte Abt Vinzenz Wohlwend vom Kloster Mehrerau sein 25-jähriges Priester- und sein 5-jähriges Abtjubiläum. Den wunderschönen Gottesdienst feierten wir zusammen mit seiner Familie, Freunden und Wegbegleitern in der Klosterkirche.

Wir gratulieren Abt Vinzenz sehr herzlich und hoffen, dass er uns noch lange erhalten bleibt.





Erntedankgottesdienst im Kloster Mehrerau

Am 8. Oktober feierten wir mit den Patern des Klosters Mehrerau den sehr schönen Gottesdienst zum Erntedank. Die Beiträge der Schülerinnen und Schüler der 3. Volksschulklasse machten diese Messe zu einem besonderen Erlebnis. Der anschließende Umzug mit Trachten, Fahnen und Musik vom Kloster zum Gasthof Lamm erfreute viele Zuschauer. Dort ließen wir uns bei herrlichem Herbstwetter kulinarisch und musikalisch verwöhnen.

Herzlichen Dank an die Trachtenträger der Bezirksstellen Dornbirn und Feldkirch für ihre zahlreiche Teilnahme an diesem schönen Fest.



Totengedenkfeier am 5. November

Am 5.11. gedachten die Vorklöster Vereine in der Kirche Mariahilf in Bregenz ihrer verstorbenen Mitglieder des vergangenen Jahres. Der sehr feierliche Gottesdienst wurde von der Stadtkapelle Bregenz-Vorkloster und vom Gesangsverein Vorkloster mitgestaltet. Zum Gedenken an die Verstorbenen erfolgte nach dem Gottesdienst die Kranzniederlegung durch Bürgermeister Michael Ritsch.



Herbstfahrt nach Luttach/Ahrntal vom 29. September bis 1. Oktober 2023

Wenn Engel reisen, wird sich das Wetter weisen!

Wir verbrachten drei traumhafte Tage in Südtirol. Am ersten Tag besuchten wir Sterzing, wo uns bei der Stadtführung sehr viel Interessantes über diese schöne Stadt erzählt wurde. Danach ging's weiter nach Luttach in unser Hotel Fronza. Nach dem ausgezeichneten Abendessen heizte der von Anni organisierte Alleinunterhalter die Stimmung so richtig an. Es wurde viel getanzt, gelacht und ...

Am zweiten Tag fuhren wir nach Brixen zum Brot- und Strudelmarkt. Es war ein besonderes Erlebnis, vor allem auch kulinarisch. Anschließend ging's ins wunderschöne Kloster Neustift zu einer Weinverkostung der wunderbaren Weine aus der Region.

Am dritten Tag fuhren wir nach dem Frühstück ins Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde in Dietersheim

bei Bruneck. Hier wird die Lebenswelt der ländlichen Bevölkerung in der Zeit vor der Mechanisierung – vom Landadligen über den selbstversorgenden Bauern bis zum Tagelöhner – gezeigt.

Anschließend machten wir uns wieder auf den Weg ins Ländle. Wir bedanken uns bei Anni Ramoser für das tolle Programm und die ausgezeichnete Organisation.





VERBAND DER SÜDTIROLER
BEZIRKSSTELLE BREGENZ

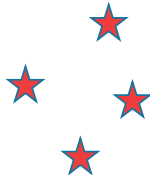


EINLADUNG ZUR ADVENTFEIER

am 8. Dezember 2023
im Gasthaus Lamm, Bregenz,
Beginn um 17:00 Uhr

Es spielen und singen für uns
„Die Anklöpfler von Oberperffuss“
und das Bläserensemble der Stadtkapelle
Bregenz-Vorkloster

Unkostenbeitrag: € 5,--



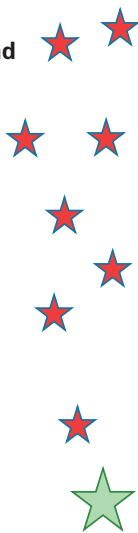
WEIHNACHTSMARKT

in der Oberstadt

Samstag und Sonntag 9. + 10. Dez. 2023
Samstag und Sonntag 16. + 17. Dez. 2023
Freitag und Samstag 22. + 23. Dez. 2023

jeweils von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Wir freuen uns,
auch an unserem Glühweinstand
begrüßen zu dürfen.



VERBAND DER SÜDTIROLER
BEZIRKSSTELLE DORNBIRN

EINLADUNG ZUR WEIHNACHTSFEIER

am Samstag, dem 16. Dezember 2023
im Kolpinghaus Dornbirn



Weihnachtszeit

*In dieser Nacht
lausch ich den Glocken.
Leise fallen die ersten Flocken.
Erinnerungen werden wach.
Mein Herz wird weit.
Sie erreicht so viel
die Weihnachtszeit.*

Wir laden euch und eure Lieben herzlich zu unserer
Weihnachtsfeier ein. Wir freuen uns auf eine schöne
besinnliche Zeit mit Klängen der „Brazer Okarinamusik“
aus dem Klostertal und weihnachtlichen Texten.

**Weihnachtsbescherung für unsere 80jährigen und
älteren Mitglieder sowie für die Kinder.**

**Beginn: 15:00 Uhr
Saalöffnung: 14:30 Uhr
Bewirtung im Saal**

Allen, die an unserer Feier
nicht teilnehmen können, wünschen wir ein
*Frohes Weihnachtsfest und alles Gute
im neuen Jahr*

**Verband der Südtiroler Dornbirn
Heidi Pedevilla und Beirat**

GEDENKGOTTESDIENST

für unsere verstorbenen Mitglieder
Oktober 2022 – September 2023

Am Samstag, dem 11. November 2023
um 17 Uhr feiern wir die Gedenkmesse in der
Franziskanerkirche St. Josef in Dornbirn.

**Verband der Südtiroler
Bezirksstelle Dornbirn**



Herbstausflug nach Südtirol vom 27. bis 29.09.2023



Bei traumhaftem Wetter begann unsere heurige Südtirol-Reise mit NKG-Reisen und unserem Fahrer Stefan Ludvig. Wir fuhren über die Schweiz Richtung Davos über den Flüelapass nach Zermatt ins Engadin zum Hotel Spöl, wo uns ein reichhaltiges Frühstücksbuffet erwartete. Gestärkt setzten wir unsere Fahrt über den Ofenpass Richtung Südtirol fort. Auf der Passhöhe legten wir einen kleinen Stopp ein und genossen dabei den traumhaften Blick in die Schweizer Berge. Im Schloss Rametz in

wir unsere Zimmer beziehen konnten und mit einem köstlichen Abendessen den wunderschönen Tag abgeschlossen haben.

Beim gemütlichen Törggelaabend mit einem ausgezeichneten Buffet, musikalischer Unterhaltung von Theo und einigen Tänzchen ließen wir den Tag ausklingen.

Am zweiten Tag ging die Fahrt über Lana, Gampenjoch zum Wallfahrtsort „Unsere Liebe Frau im Walde-St. Felix“ im oberen Nonstal, wo wir vor dem Mittagessen noch unsere Füße vertreten konnten. Im „Gasthof Zum Hirschen“ wurden wir mit wunderbaren Köstlichkeiten aus der Region verwöhnt. Am Nachmittag gab uns Herr Alfred Weiss Informationen über die Bevölkerung und die Wallfahrtskirche „Unsere Liebe Frau im Walde“. Die im 15. Jahrhundert im gotischen Stil erbaute Kirche besitzt geschnitzte Barockaltäre. Das Gnadenbild „Maria mit dem Kinde“ ist in einem verglasten Rokoschrein auf dem reich verzierten Hochaltar ausgestellt. Den Besuch der Kirche beendeten wir mit Marienliedern. Die Rückfahrt führte uns über Fondo, Cavareno, Romeno, Mezzocorona zurück nach Auer.

Die Heimreise führte uns über das wunderbare Sarntal. Bei einem Aufenthalt in Sarnthein besichtigten wir eine Federkielstickerei. Weiter ging es über das Penser Joch mit einem Stopp auf 2211 m Seehöhe mit Ausblick auf die umliegenden Berge. In Sterzing hatten wir noch einmal Zeit für eine kleine Stärkung oder einem Spaziergang durch das Städtchen. Bevor wir bei Sonnenuntergang über den Arlberg ins Ländle fuhren, kehrten wir noch in der Autobahnraststätte Trofana in Mils ein.

Ein großes Dankeschön an alle, die bei der Organisation mitgeholfen haben, unserem Buschauffeur Stefan für die sichere Fahrt und unseren Mitgliedern und Freunden, die beim Ausflug dabei waren.



Meran führte uns Stanislaus mit einem kleinen Rundgang durch die Weinberge, wo wir viel Wissenswertes über die Arbeit im Weinberg und die Geschichte von Schloss Rametz erfahren durften. Besichtigt wurde einer der schönsten Weinkeller aus dem 18. Jahrhundert im gesamten Burggrafenamt. Zur Weinverköstigung erhielten wir einen Marendeteller mit Südtiroler Spezialitäten. Gut gelaunt ging die Fahrt weiter nach Auer in das Hotel Markushof, wo





„Muskelkater im Gesicht“ im Elsass



Bei schönstem Herbstwetter begann einmal mehr eine beeindruckende, zweitägige Fahrt. Der vollbesetzte Bus von Hehle-Reisen mit unserem Top-Chauffeur Stefan und 49 Reiselustigen stoppte in der Höhe von Hegau/D zur nicht mehr wegzudenkenden Leberkäsejause samt Getränken und anschließendem „Verdauerle“, einem erneut gesponserten Schnaps.

Weiter ging die Fahrt durch's Höllental, wo sich die Straße eng durch hohe Felsformatierungen hindurch schlängelt. Im badischen Breisgau thront das Stephansmünster nahe dem Rhein über Breisach und wir wurden von einem Ausflugschiff erwartet. Die Rheinfahrt bot nicht nur Ausblicke auf das umliegende Ufer, sondern auch ein Mittagsbuffet mit „Wies'n-Schmankerl“ wie Schweinshaxe, Hähnchenkeule, Weißwurst, Sauerkraut und Semmelknödeln.

Gesättigt, zufrieden und mit frohem Gemüt erreichten wir anschließend

mit unserem Bus das Elsass, wo wir in Hunawir im Weingut Schach zur Weinprobe eingeladen waren. Dass dort junge, wahrscheinlich noch unerfahrene Besitzer unseren bisherigen stets positiven Erfahrungen mit Weinverkostungen in Südtirol nicht gerecht werden konnten, vermochte allerdings unsere Freude beim weiteren Reiseverlauf zurück nach Freiburg in das ländlich gelegene Schallstadt-Mengen nicht zu trüben.

Im Hotel-Restaurant Alemannenhof mit der umsichtigen Chefin Frau Gabriele Schade wurden die großzügig eingerichteten, sauberen Zimmer und Suiten bezogen.

Beim Abendessen mit feinem Buffet wurden wir wie selbstverständlich von einem wirklich tollen Service-Team umsorgt. Emilio, der lustige Italiener, zauberte mit seiner unvergesslichen Art so manches Lachen in die Gesichter. Bei einem kurzen Kabarett mit Anni, Klaus und Traudl sowie vielen Witzen,

die samt Gelächter durch den Speisesaal hallten, neigte sich ein wunderbarer Tag dem Ende zu.

Eine unserer Mitreisenden teilte uns mit, dass sie im ganzen Gesicht „Muskelkater“ hatte, was den Humor während dieser Fahrt ganz wunderbar charakterisiert.

Am Abreisetag ging die Fahrt nach einem feinen Frühstücksbuffet wieder über die Grenze nach Colmar, wo uns der kleine Bummelzug diese elsässische Stadt entschleunigt näherbringen konnte. Die bekannten Flammkuchen wurden natürlich auch gekostet. Auf der Rückfahrt ins Ländle gab es einen letzten Halt in der Schweiz bei der Raststätte Würenlos, wo noch so manches Schnäppchen in die Taschen wanderte.

Herzlichen Dank an unseren Obmann Sigi, an Magdalena und Klemens, an alle Mitwirkenden, auch für die Schnapsspenden und für alle helfenden Hände





Törggelefest am 14. Oktober 2023

Über hundert Besucher sorgten beim Törggelefest der Südtiroler in Feldkirch/Bludenz für eine großartige Stimmung. Mit dem Einmannorchester Andreas aus dem Bregenzerwald kam die Unterhaltung nie zu kurz, außerdem sorgten humorige Einlagen für Abwechslung.

Einer der Höhepunkte war sicher die ausgezeichnete Schlachtplatte, die Herbert's Dorfmetzgerei bereitgestellt hatte, ebenfalls konnte der spätere Törggeleteller, der liebevoll von Fr. Mathis zubereitet wurde, als nachträglicher Gaumenschmaus gelten. Nicht zu vergessen die wunderbaren

Kuchen und Torten, die von fleißigen Mitgliedern gebacken wurden.

Ein rundum gelungener Nachmittag ging viel zu schnell vorüber. Nachträglich noch ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, ohne die ein solches Fest gar nicht möglich wäre.



TERMINVORSCHAU

Faschingskränzchen 2024 am 20. Jänner 2024 um 15 Uhr in der Braugaststätte Löwen,
Feldkirch-Tisis, DorfstraÙ4 28



ILLUMINATION des Christbaumes am Wiener Rathausplatz





Der Christbaum für den Rathausplatz kam dieses Jahr aus der Gemeinde Fenneberg in Südtirol. Ein wunderschöner schlanker Christbaum, mit 28 Metern Höhe und einem stolzen Alter von 115 Jahren, wurde nach Wien transportiert, hier aufgestellt und am 10. November 2023 feierlich illuminiert. Die Landeshauptleute von Südtirol und Wien betonten in ihren Ansprachen die guten Beziehungen zwischen der Bundeshauptstadt und dem „10-ten“ Bundesland Südtirol.


Der Tirolerbund in Wien hatte die Ehre, mit seiner Fahne dabei zu sein. Unsere Fahnriche Juri Toniatti und Manuel Marseiler, verstärkt mit der Studienkollegin Bettina Laimer, wurden von uns begleitet. Die Südtiroler des Gesamtverbandes wurden durch den Vizepräsidenten Kons. Helmut Lüttge mit einer kleinen Trachtenabordnung aus Wels vertreten. Wir sind stolz auf unser Land und das konnte jeder sehen, der uns in unserer Tracht bei der Illumination in der vordersten Reihe stehen sah.





TIROLERBUND IN WIEN  

IN SCHWAZ DAHOAM
IN DER WELT ZU GAST



TIROLERBALL
3. FEBRUAR 2024 IM WIENER RATHAUS
www.tirolerball.at

Der Tirolerbund in Wien erlaubt sich zum

TIROLERBALL
am Samstag, den 3. Februar 2024,
im Wiener Rathaus
einzuladen.

EHRENSCHUTZ:

Dr. Michael Ludwig
Landeshauptmann von Wien

Anton Mattle
Landeshauptmann von Tirol

Dr. Arno Kompatscher
Landeshauptmann von Südtirol

Victoria Weber, MSc
Bürgermeisterin von Schwaz

Einlass ab 19:30 Uhr

Eröffnung: 20:00 Uhr • Ende: 4:00 Uhr

Festakt mit Trachteneinzug: 21:00 Uhr

Dresscode: Trachten, Dirndl, Gesellschaftskleidung

Sonntag, 4. Februar 2024:

11:00 Uhr Kranzniederlegung am Südtiroler Platz

11:45 Uhr Festzug zum Stephansdom

12:00 Uhr Andreas Hofer Gedächtnismesse
im Stephansdom mit der Satdtmusikkapelle
und Knappenmusikkapelle Schwaz

Eintrittspreise:

€ 65,- im Vorverkauf

€ 45,- Soldat:innen in Uniform, Student:innen;

Lehrlinge und Mitglieder des Tirolerbundes

€ 75,- an der Abendkasse



Törggelenachmittag „Treffpunkt Heimat“ am 12. Oktober 2023 in Natz, Gasthof Walderhof



Im Bild von links: Helmuth Angermann, Gebhard Leitinger, Luise Pörnbacher, Gerhard Thomann, Toni Willeit und Erich Achmüller.



Radwoche – Südtiroler in der Welt

Die diesjährige Radwoche fand Ende Mai statt und umspannte ein großes Gebiet vom Reschen bis St. Leonhard

in Passeier. Für die sechs Teilnehmer:innen hatte Vorstandsmitglied Georg Daverda ein abwechslungsrei-

ches Programm zusammengestellt. Ein Höhepunkt der Woche war die Fahrt nach Trafoi zu Gustav Thöni. Wir konnten dort fürstlich speisen und uns mit Gustav nett unterhalten. In einem langen Flur zeigte er uns noch seine ganzen Errungenschaften von seiner damaligen Skifahrerkarriere. Während bis auf einen alle mit E-Räder führen, hatte einer die „Batterie“ in den Waden. In den 4 Tagen sind wir 240 km gefahren plus die verschiedenen Kilometer am freien Mittwoch. Mit dem Hotel Lamm waren wir rundum recht zufrieden und dem Radreiseleiter möchten wir einen aufrichtigen Dank aussprechen, dass er uns umsichtig durch die Woche führte.

Profanter/Vonmetz



Quelle:Heimat & Welt

Wanderwoche – Südtiroler in der Welt

Unter dem Motto „Tempo ist nicht gleich Geschwindigkeit“ fand vom 27. August bis zum 3. September die Wanderwoche statt. 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer starteten bei schlechtem Wetter, wobei sich das Wetter im Laufe der Zeit besserte.

Die Wandergruppe besuchte das Gedenkstättenmuseum bei Stava, wo es am 19. Juli 1985 zu einer schlimmen Katastrophe kam, da ein Damm gebrochen ist.

Quelle:Heimat & Welt



86 Jahre „Iberg-Siedlung“

Verein Südtiroler in Niedersachsen



Anlässlich des 85-jährigen Bestehens der „Iberg-Siedlung“ und damit verbundenen Auswanderung von über 60 Südtiroler Familien wurde seitens des Vereins der Südtiroler in Niedersachsen an deren Verfahren gedacht, die durch die Option nach Bad Grund im Harz kamen. Dazu wurde in einer kleinen Feierstunde mit Vertretern der Gemeinde und örtlichen Vereinen eine Gedenktafel enthüllt, die an diese Zeit erinnern soll. Diese Siedlung wurde in den Jahren 1938–40 eigens für 60 Südtiroler Familien gebaut. Nach der Begrüßung durch Helmut Saurer, der den 1. Vorsitzenden aus gesundheitlichen Gründen vertreten musste, folgten Grußworte des Bürgermeisters und weiteren örtlichen Vertretern. Die feierliche Enthüllung der „Dennert Tanne“ mit historischem Text ließ bei vielen Anwesenden Erinnerungen wach werden. Im Anschluss daran fand das „Sommerfest“ des Vereins statt, wo noch ausgiebig gefeiert wurde.

Manfred Saurer

Quelle:Heimat & Welt



Leserbrief

Kirschberg, Oktober 2023

Sehr geehrter Herr Angermann,
 Bei heuer zum 2. mal mit dabei: Wander Woche
 mit Südtirolern aus aller Welt.
 Nun, das Brückental / ITT = ist nicht „aus aller Welt“
 aber - das Wandern mit der Gruppe unter der
 Leitung von Siegfried Guffler öffnet den Blick -
 frei die Bergwelt von Südtirol.
 So möchte ich Siegfried Guffler von Herzen danken.
 Mit seiner Kompetenz, Liebe zu Mensch und Natur
 und seiner wohl tuenden Gelassenheit führte
 er uns in der 1. September Woche 23 durch die
 Schönheiten des Eggental's. Er organisierte
 die Mittags-Einkäufe im Plan Gasthausein
 (vorzügliches Bedienungs-Personal sowie gute
 Essen). Es war für Siegfried gar manches mal
 eine Herausforderung, was doch das Eggental
 von einigen Unwettern betroffen. Jedes kam
 es durch Wunderrausch immer wieder zu verlegten
 Pfaden und Steigen. Alles ging gut, ohne
 Verstärkungen aber mit viel Freude und
 Dankbarkeit kehrt er von immeron

Wanderungen zurück in unser kleines
 Quartier. Auch dieses Aug zur Erholung für
 Spirit und Seele bei - weit so keine
 „Vorführung“ zu unmittelbarem Konsum gab

Ich freue mich schon auf 2024 - wenn
 mich der Programm: Wander-Woche
 mit Siegfried Guffler erreicht!
 Für Wander-Tourer Siegfried:
 Wenige Tage im Jahr - gemäß um des Lebens Rast
 zu bestimmten wandern, zu besten Licher Rast

Offmals werden zum lauschen
 wenn uns die Großstadt umdröhnt
 es nicht das Bergbach's rauschen - ferber heubter flent
 Wiederer wird viel male - immer Sehnen so heist
 nach dem Eggental - dem Tal des Eisenpans

Vielleicht haben sie, lieber Herr Angermann
 ein Platte in der nächsten Ausgabe
 Südtiroler Heimat - Mitteilung an die Mitglieder
 der Südtiroler Verbände, für
 viele lieben Grüßen
 Egon Thumler, 1. Vize
 Mitglied: des Verein der Südtiroler - Italiener

Die „Südtiroler Heimat“ gratuliert zum Geburtstag

IM NOVEMBER

NIEDERÖSTERREICH

In Wolkersdorf im Weinviertel: DI Anton Mellauner aus Brixen (92).

OBERÖSTERREICH

In Fischlham: Helmut Riedl aus Wal-
lern (81).

In Haid: Monika Neumayr aus Linz
(80).

In Hörsching: Georg Jirenc aus Linz
(71).

In Linz: Irene Axmann aus Linz (74),
Katharina Luftensteiner aus Meran
(94), Maria Reinhart aus Salurn (94),
Inge Schaffer aus Roßleiten (82).

In Neuhofen an der Krems: Mar-
garethe Kast aus Schwarzenberg
(83).

In Steyr: EM Alfred Ghezzi aus Bozen
(92), EM Luise Ghezzi aus Waldneukir-
chen (91), Johann Holzner aus Weyer

(71), Erika Kubicka aus Steyr (84), The-
resia Mühleder geb. Bachmayer (82),
Barbara Simetzberger geb. Steiner
aus Schwaz (55), Annemarie Zieger
aus Sierning (82).

OSTTIROL

In Leisach: Roman Huber (90).

In Lienz: Johannes Angermann aus
Lienz (40).



SALZBURG

In Bischofshofen: Elisabeth Kaserbacher aus Werfen (78), Theresia Kaserbacher aus Bischofshofen (80), Dr. Ilse-Maria Plawenn aus Linz (76), Cäcilia Seidl aus St. Johann (81).

In Goldegg: Karl Steckholzer aus Sterzing (82).

In Hallein: Johann Figer (80), Wilma Lengauer (76), Gloria Schörghofer (72), Maximilian Stock aus Hallein (76).

In Salzburg: Helga Brüstle aus Kirchberg b. Mattighofen (70), Anneliese Klein geb. Bertol aus Bozen (87), Herbert Mader aus Algrund (85), Günther Schwitzer aus Hallein (81), Erna Taschler geb. Mark aus Margreid (88).

In Wals-Siezenheim: Ursula Kaluza aus Salzburg (73).

STEIERMARKE

In Gössendorf: Norbert Augustini (82).

In Graz: Anton Brugger (84), EM Sergio Cainelli aus St. Jakob (89), Nelli Frei geb. Cainelli aus Bozen (90), Monika Friedrich-Schiefer geb. Jenz aus Graz (83), Olga Felicitas Grein geb. Grein aus Prösels (99), Anton Hackhofer aus Brixen (90), Theresia Hauser (91), Mag. Günter Hirner aus Graz (55), Maria Lazar aus Graz (82), Johanna Maier geb. Bernardon aus Bozen (86), Herta Pallaver geb. Dejakum (87), Rebecca Pedratscher (65), Heidemarie Schreck aus Graz (74), Anna Topf aus Graz (35), Walter Wergles aus Graz (81).

In Kalsdorf bei Graz: Brigitta Kussmann aus Friesach (82).

In Leibnitz: Herta Anetshofer geb. Robatscher aus St. Pauls (84).

In Pernegg/Mur: Caroline Halda-Abraham aus Neumarkt (74).

In Wildon: Stjepan Kokot (55).

In Wilfersdorf-Ludersdorf: Johanna Soravia (83).

TIROL

In Berwang: Walter Lorenz aus Berwang (71).

In Innsbruck: Helga Buland geb. Angerer aus Hallein (79), Albert Janko aus St. Andrä (79), Ing. Edi Leismüller (73), Gebhard Mader aus Innsbruck (72), Martha Neubauer geb. Innerhofer aus Tschars (94), Alfons Oberhofer aus Luttach (85), Gerhard Thomann

aus Innsbruck (74), Adelheid Thomann geb. Gasser aus Sarns (74).

In Kirchberg in Tirol: Martin Depauli aus Bozen (91).

In Kitzbühel: Helmut Auer aus Kitzbühel (81), Annemarie Berger geb. Rothmair aus Kitzbühel (74), Ingeborg Dummer aus Wildermieming (75), Günther Egger aus Jochberg (75), Albert Gamper aus Tramin (85), Herbert Haselwanter (93), Theresia Kili geb. Pöll aus Westendorf (89), Andreas Mitterer aus Kitzbühel (76), Christine Planer aus Kitzbühel (71), Johann Zössmayr aus Salurn (90).

In Kössen: Cilli Ortner aus Niederdorf (84).

In Kufstein: Werner Gretter aus Kufstein (75), Waltraud Innerkofler aus Kufstein (82), Lydia Renner geb. Kainer aus Kufstein (80).

In Landeck: Brigitta Ausserhofer aus Zams (74), Karl Buchensteiner aus Zams (77), Siegfried Pilser aus Schlanders (87), Hansjörg Roilo aus Landeck (82).

In Reith: Paul Hechenberger (73).

In Reutte: Margit Wasle geb. Scrinzi aus Innsbruck (80).

In Schwaz: Klara Haag geb. Engl aus Brixen (83).

In St. Johann in Tirol: Jakob Steger aus St. Johann (81).

In Stanz: Rosmarie Heiseler geb. Oberhofer aus Landeck (73).

In Vomp: Edeltraud Winkler geb. Orgler/Schoner aus Hochgallmigg (77).

In Vomperbach: Richard Rohregger aus Innsbruck (82).

In Zams: Helma Dellemann geb. Ettl aus München (78), Herta Frank geb. Pinggera aus Stilfs/Schlanders (90), Helga Gstir aus Zams (75), Patrick Niederbacher aus Zams (50), Erich Steiner aus St. Lorenzen (84).

In Zirl: Ing. Ferdinand Plazzotta aus Bad Gleichenberg (97).

VORARLBERG

In Bregenz: Franz Gasser (80), Marco Hickmann (65), Oswald Holzscheiter (71), Adolf Mazagg (83), Margit Mazagg (71), Marianne Pfeifer aus Berg (71), Eugen Tschol aus St. Anton a. A. (84).

In Dornbirn: Rudolf Coser (77), Olga Egle (85), Maria Folie (90), Rosi Grabherr (85), Monika Mandl (80), Kurt Maurer (86), Hermann Pichler (86), Siegfried Schett (82), Hedwig Schöttl (82), Traudl Urthaler (82), Elisabeth Verkleirer (76).

In Feldkirch: Julia Bertsch aus Montan (89), Ingrid Gabriel aus Feldkirch (78), Erich Jussel (70), Helga Plangger aus Feldkirch (84), Hildegard Salzgeber aus Innsbruck (83), Frieda Vogt aus Feldkirch (82).

In Frastanz: Kurt Müller (81), Roland Tangl aus Frastanz (83), Reinhilde Weithaler aus Feldkirch (85).

In Hard: Isolde Antoniazzi (74), Robert Battisti (75), Gottfried Verdorfer (77).

In Hohenems: Kathrin Jäger aus Berlin (82).

In Hörbranz: Theresia Ferrari (91), Ferdinand Ferrari (96), Walter Liendl (82).

In Lauterach: Heinz Dietrich (85), Hubert Illmer aus Meran (85).

In Lingenau: Joachim Pircher aus Egg (75).

In Lochau: Inmtraud Ferrari (77), Erich Pienz (81).

In Lustenau: Franz Grabher aus Lustenau (94), Gottfried Pfeifer aus Deutschnofen (91), Maria Spechtenhauser (76).

In Pottenbrunn: Helga Oberjakober (84).

In Rankweil: Werner Lipp aus Feldkirch (75), Herta Preiss aus Rankweil (79), Erika Zangerl (81), Josef Zischg aus Feldkirch (80).

In Schwarzenberg: Walter Vigl aus Ritten (95).

In Thüringen: Reinhold Bischof aus Blons (84), Elisabeth Bischof aus Tramin (85).

WIEN

In Wien: Matthias Fill aus Lajen (40), Jan Unterberger aus Bozen (40).

SCHWEIZ

In Berneck: Luis Nössing aus Lengstein (80).

DEUTSCHLAND

In Feldkirchen: Leopold Mur (91).

In Putzbrunn: Albert Tomasini (84).

SÜDTIROL/ITALIEN

In Bozen: Dr. Franz Pahl aus Taisten (74).

In Bruneck: Georg Daverda (74).

In Völs am Schlern: Hermann Thaler aus Deutschnofen (73).



IM DEZEMBER

OBERÖSTERREICH

In Engerwitzdorf: Ernestine Mayrhofer (81).

In Garsten: Josef Stadler aus Großraming (82).

In Haid: Erika Stadlmair geb. Glira aus St. Kassian (83).

In Kronstorf: Josef Pollin aus Steyr (77).

In Linz: Ernst Altendorfer (92), EM Berta Dullinger aus Lüssen (73), Johann Pedevilla aus Untermoy/Gadertal (79), Brigitte Pirngruber aus Linz (81), Silvia Raml geb. Campregher (78).

In Pasching: Kons. Helmut Lüttge aus Metnitz (79).

In Pfarrkirchen: Hermine Mairunteregg aus Bad Hall (89).

In Pichl bei Wels: Antonia Bachmann aus Pichl bei Wels (82), Anna Niederwanger aus Pichl/Welsberg (95).

In Steyr: Alfred Gall aus Steyr (82), Harald Kloiber aus Steyr (65), Andrea Lakner geb. Krottenthaler aus Steyr (50), Dr. Rudolf Mitterlehner aus Linz (60), Gerlinde Schwager aus Steyr (70).

In Bischofshofen: Erika Davare aus Flachau (81), Johanna Kaserbacher aus Mühlbach (87), Antonia Wielandner aus Bischofshofen (73).

In Hallein: Josefine Lang (94).

In Kuchl: Edith Hofer aus Bielitz/PL (85), Walter Hutzinger (84).

In Oberalm: Alfred Danner aus Hallein (81).

In Saalfelden: Gerti Bross (76).

In Salzburg: Josef Dollmann aus Großarl (78), Maria Luise Feichtenschlager aus La Villa - Badia (85), Kurt Feichtenschlager aus Salzburg (80), Robert Mayr (86), Walter Settari aus Salzburg (83).

In Schwarzach im Pongau: Erika Reitsamer aus Brixen (84).

In St. Johann im Pongau: Sidonia Schmidt geb. Wegman aus Brixen (86).

In Zell am See: Liselotte Holzer aus St. Johann im Pongau (80).

STEIERMARK

In Gratwein: Christa Perner geb. Agostini aus Graz (81).

In Graz: Hofrat DI Günther Abart aus Lienz (76), Elisabeth Blumauer geb. Höllrigl aus Meran (93), Wilhelm Dörffel aus Graz (86), Gerti Dörffel aus Stainz (81), Gertrude Feier geb. Sepp aus Bruneck (91), Irma Jöbstl (89), Walter Krois aus Graz (77), Ingrid Kuntner

aus Graz (83), Mag. Josef Ranftl aus Mittersill (71), Gerlinde Spörk-Feichter aus Haseldorf (82), Brigitte Wintschnig aus Graz (76).

In Grosslobming: Alois Sontacchi aus Salurn (87).

In Kapfenberg: Ehrentraud Gsenger geb. Pichler aus Leoben (77).

In Krieglach: Sonja Graf (73).

In Leibnitz: Dir. Wilhelm Robatscher aus Wagner (74).

In Leoben: Ilse Stranzinger aus Leoben (82).

In Niklasdorf: Ignaz Bertolli aus Mautern (83).

In Oberaich: Notburga Maggele geb. Holzseisen aus Martell (85).

In St. Radegund: Maridi Faulkner aus Graz (85).

In Trofaiach: EM Charlotte Bräuer geb. Hofstetter aus Bozen (92).

TIROL

In Brixlegg: Margit Knoll geb. Leitner aus Jenbach (82).

In Innsbruck: Ing. Reinhard Andrich aus Girlan (84), Dr. Helmut Dellemann aus Innsbruck (73), Mitzi Dietl geb. Demmel aus Gosau (76), Anneliese Duregger geb. Obrist (75), Walter Fracaro aus Innsbruck (78), Rosmarie Göbl aus Innsbruck (75), Prof. Ing. Helmut Mader aus Innsbruck (82), Mario Moser aus Innsbruck (77), Johann Nothdurfter aus Vahrn (81), Karl Otter (93), Helena Taibon aus Ehrenburg (100), Ernst Tischner aus Innsbruck (75), Maria Trebo geb. Unterkreuter/Huck aus Zwickenberg (87), Sabine Trebo geb. Vötter aus Innsbruck (80), Christine Unterlechner aus Silz (81), Marion Widmayer aus Innsbruck (45).

In Kirchberg in Tirol: Sieglinde Egger aus Wörgl (72), Johanna Hochfilzer geb. Ausserlechner aus Kirchberg (77).

In Kirchbichl: Bruno Innerhofer aus Rom (86).

In Kirchdorf: Klaus Scherlin aus St. Johann (76).

In Kitzbühel: GR. Hedi Haidegger geb. Daxenbichler aus Hopfgarten (73), Margarete Högler geb. Hausladen aus St. Pölten (89), Michael Innerkofler aus Kirchbichl (86), EM Paula Kili aus St. Lorenzen (89), Martina Leitner geb. Auer aus Stegen (87), Helene Schlechter aus Kitzbühel (71), Edina Seppi aus Klagenfurt (50).

In Kufstein: Erika Fehring geb. Nussbaumer aus Kufstein (83), Lucia Pfeif-

fer geb. Faber aus Cortina (84), Karl Renner aus Mals (89).

In Landeck: Renate Roilo geb. Perlot aus Zams (78).

In Nauders: Margit Zegg geb. Kiessl aus Innsbruck (77).

In Oberndorf: Monika Jöchtl aus St. Johann (72).

In Reutte: Isabella Hauser geb. Grässle (91), Dora Steiner geb. Mutschlechner aus Obervintl (92).

In Schwaz: Marianne Harasser geb. Tschurtschenthaler aus Girlan (87), Herbert Pramsoler aus Telfes (79), Peter Thiele aus Innsbruck (80).

In St. Johann: Hilde Lazzari aus Kitzbühel (79).

In Telfs: Leonie Spendier aus Innsbruck (15).

In Volders: Johann Strobl aus Niederdorf (85).

In Vomp: Theresia Bachmann geb. Moser (96), Aloisia Böck geb. Gartner aus Jenbach (92), Angela Herre geb. Domin aus Innsbruck (71), Rosa Spatzier geb. Ambach aus Kaltern (82).

In Wengs: Johann Tschurtschenthaler aus Vierschach (82).

In Wörgl: Sieglinde Kittl aus Wörgl (76).

In Zams: Annamaria Grünauer geb. Thaler aus Kitzbühel (85), Joachim Kienzl aus Weissenbach/Sarnthein (83), Theresia Kratzwald geb. Sordo aus Zams (82), Greti Mager geb. Platt aus Hall (79), Martha Prieth geb. Hammerl aus Innsbruck (86), Erna Reitgruber (73), Emma Skof aus Landeck (85), Margit Sordo geb. Porras aus Helsinki (80), Paula Steiner geb. Kopp aus Landeck (83), Christian Strobl aus Zams (80), Siegfried Tabelander aus Lermoos (91), Christine Wellscheller geb. Auer aus Metnitz (78).

VORARLBERG

In Altbach: Reinhard Parth (72), Josefine Pinggera (91).

In Bregenz: Marianne Baldauf (75), Gertraud Erath (83), Hugo Knoll (71), Elfi Knoll (72), Stefanie Pichler (96), Grete Reichart (86), Helmut Schärmer (71), Dolores Spiegel (92), Renate Zwick (60).

In Dornbirn: Miranda David (72), Walter Folie (92), Lisbeth Gatterer (75), **Katharina Graber geb. Thaler aus St. Ulrich (100)**, Gerda Kappel (82), Rudolf Obernosterer (74), Hermine Pichler (81), Josef Prock (79), Theresia Schett (81), Reinhard Schwerzler (77), Adolf



Seelos (86), Gertrude Simmerle (90).
In Feldkirch: Andrea Fiel aus Möd-
ling (65), Rosmarie Jussel aus Laas
(76), Karl Prünster aus Feldkirch (81),
Reinhart Schimper aus Feldkirch (76),
Waltraud Spöttl (91).
In Frastanz: Ida Müller aus Altenstadt
(81).
In Fussach: Sabrina Gschliesser (65).
In Göfis: Alfred Dörn aus Göfis (79).
In Götzis: Helga Bodemann (75), Hu-
bert Prugger (90), Kathi Raffener (75),
Johann Tembl aus Laas (80).
In Hard: Anny Götz (81), Roswitha Hol-
zer (84), Gertrud Thurner (84).
In Höchst: Maria Hämmerle (85).

In Hohenems: Franz Schuster (81).
In Hörbranz: Christine Liendl (74).
In Langen bei Bregenz: Peter Jappel
(71).
In Lauterach: Erika Müller (89), Josef
Siess (89).
In Lochau: Klaus Wilpart (87).
In Lustenau: Herma Pfeifer (86).
In Rankweil: Marianne Bertsch aus
Hohenems (65), Wilfried Breuss (76),
Edeltraud Müller aus Bad Gastein (75),
Erna Scheer aus Satteins (81), Anton
Tschaler aus Strajach (84).
In Satteins: Johanna Burtscher aus
Dornbirn (87).
In Schwarzach: Roman Sani (83).

In Sulz-Röthis: Rita Giglmaier aus Pin-
zano (90).

WIEN

In Wien: DI Hans Häusler aus Zams
(82), Min.Rat Dr. Heinrich Wolf (77).

AUSTRALIEN

In Warburton, Victoria: Günther
Schreiber aus Kitzbühel (82).

SCHWEIZ

In Obereg: Renate Simeaner (71).

SÜDTIROL/ITALIEN

In Bozen: Dr. Hans Berger aus Mühl-
wald (76), Dr. Christian Tschurtschen-
thaler aus Bruneck (65).
In Girlan: EM Steffi Niedermayr (93).
In Naturns: Arthur Altstätter aus Mar-
tell (81).

Geburtstage

**Sofern uns die Geburtsdaten bekannt sind,
werden alle runden Geburtstage (z.B. 45, 50, 55 etc.)
sowie über 70 alle Geburtstagskinder
mit Angabe des Geburtsortes (falls bekannt)
abgedruckt.**

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN MITGLIEDER

OBERÖSTERREICH

In Steyr:
EM Leopold Prader aus Brixen (95).

SALZBURG

In Bischofshofen: Balthasar
Kaserbacher aus Bischofshofen (88).
In Bürmoos:
Wilhelm Prudl aus Salzburg (95).
In Flachau:
Cyriak Pichler aus Radstadt (77).
In Kuchl:
Walter Hutzinger (84).

STEIERMARK

In Leoben: Gertrude Trafoier
geb. Peinhopf aus Leoben (94).

TIROL

In Breitenwang:
Ferdinand Kuntara aus Reutte (95).
In Grins: Ing. Baldur Schweiger (84).
In Innsbruck: Helmut Kritzinger aus
Sarnthein (95), Anna Mitterer aus Brixen (91),
Olga Wachter aus Meran (94),
Gertraud Wimmer aus Innsbruck (91).
In Kirchbichl: Agnes Innerhofer geb. Zott
aus Söll (78).
In Kitzbühel: Gerhard Perotti.
In Kufstein: Ivo Decassian aus Buchenstein (86).

VORARLBERG

In Dornbirn: Lydia Baldessari (90),
Melitta Hinterauer aus Bozen (95),
Gabriele Mäser (60).
In Rankweil: Judith Graf aus Klagenfurt (77).
In Sulz-Röthis: Karl Pfaffstaller aus Mangreid (91).

... und überall sind Spuren deines Lebens...



Veranstaltungen

der Verbände und Vereine der Südtiroler in Österreich

Sa. 2.12. Verein der Südtiroler in Kufstein/Wörgl
Adventfeier in Kufstein, GH Felsenkeller,
um 14 Uhr

Fr. 8.12. Verein der Südtiroler in Steyr
Teilnahme Maronibraten am Stadtplatz
bis 10.12.2023

Fr. 8.12. Verein der Südtiroler in Kitzbühel
Hl. Messe Maria Empfängnis

Fr. 8.12. Verein der Südtiroler in Kitzbühel
Adventfeier in Kitzbühel, Hotel Tiefenbrunner,
um 15 Uhr

Fr. 8.12. Verein der Südtiroler in Bregenz
Adventfeier in Bregenz, GH Lamm, um 17 Uhr

Sa., 9.12. Tirolerbund in Wien
Weihnachtsfeier

Sa., 9.12. Verein der Südtiroler in Wels
Weihnachtsfahrt nach Pürgg
in der Steiermark

So. 10.12. Verband der Südtiroler in Bischofshofen
Weihnachtsfeier in Bischofshofen,
Schützenhof, um 14:30 Uhr

So. 10.12. Verein der Südtiroler in Innsbruck
Weihnachtsfeier in Innsbruck,
Landhaussaal, um 14 Uhr

Mi. 13.12. Verband der Südtiroler in Salzburg Stadt
Adventfeier im GH Kuglhof in Maxglan
um 17 Uhr

Mi. 13.12. Verein der Südtiroler in Reutte
Adventfeier in Breitenwang, Moserhof,
um 14 Uhr

Do. 14.12. Verein der Südtiroler in Landeck-Zams
Weihnachtsfeier in Zams, Jägerhof,
ab 11.30 Uhr und anschließend
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Fr. 15.12. Verband der Südtiroler in Tirol
Krippenschauen in Eppan

So. 17.12. Bund der Südtiroler in Graz
Weihnachtsfeier in Graz,
Pfarrzentrum St. Johannes, um 15 Uhr

So. 17.12. Verein der Südtiroler in Steyr
Weihnachtsfeier in Steyr, GH Zöchling,
ab 15 Uhr

So. 17.12. Verband der Südtiroler in Hallein
Adventfeier im Gemeindezentrum Rif
ab 12:30 Uhr

Do. 21.12. Verein der Südtiroler in Linz
Weihnachtsfeier in Linz, GH Spalerhofdiele,
ab 15 Uhr

Dezember Verein der Südtiroler in Bregenz
Adventzauber in der Oberstadt

2024

Sa. 6.1. Verband der Südtiroler in Salzburg Stadt
Drei-Königs-Wanderung
über den Mönchsberg ab 14 Uhr

Sa. 20.1. Verein der Südtiroler in Feldkirch-Bludenz
Faschingskränze in Feldkirch-Tisis,
GH Löwen, um 15 Uhr

Fr. 2.2. Verein der Südtiroler in Dornbirn
Faschingskränze in Dornbirn,
Kolpinghaus, ab 15 Uhr

Sa. 3.2. Tirolerbund in Wien
Tirolerball 2024 „In Schwaz dahoam –
in der Welt zu Gast“ im Wiener Rathaus

Sa. 3.2. Verein der Südtiroler in Innsbruck
Faschingskränchen im Vereinsheim O'Dorf

Sa. 3.2. Verein der Südtiroler in Kufstein/Wörgl
Faschingskränzchen, GH Felsenkeller

Do. 8.2. Verband der Südtiroler in Bischofshofen
Südtiroler Faschingskränzchen
in Bischofshofen, GH Schützenhof, um 19 Uhr

Mi. 14.2. Verband der Südtiroler in Salzburg Stadt
Faschingsfeier im GH Kuglhof in Maxglan
um 18 Uhr

Sa. 9.3. Verband der Südtiroler in Hallein
Preiswatten in Hallein, GH Hager, ab 12 Uhr

Mi. 13.3. Südtiroler in der Welt
Infotage und Vollversammlung „Südtiroler
in der Welt“ in Bozen bis 16.03.2024

Sa. 16.3. Verein der Südtiroler in Feldkirch-Bludenz
Jahreshauptversammlung in Feldkirch-Tisis,
GH. Löwen ab 15 Uhr

So. 17.3. Verein der Südtiroler in Dornbirn
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
in Dornbirn, Kolpinghaus, ab 15 Uhr

Sa. 6.4. Verein der Südtiroler in Kufstein/Wörgl
Jahreshauptversammlung in Kufstein,
GH Felsenkeller, um 14 Uhr

Mi. 17.4. Verein der Südtiroler in Dornbirn
Frühjahrs-Hoangart im Kolpinghaus Dornbirn
um 15 Uhr

Sa. 20.4. Gesamtverband der Südtiroler in Österreich
GVS-Jahreshauptversammlung in Innsbruck

So. 21.4. Gesamtverband der Südtiroler in Österreich
Feierliche Eröffnung Doku-Zentrum „Option“
in Innsbruck, Gumpfstraße 59

Sa. 4.5. Verein der Südtiroler in Kufstein/Wörgl
Muttertagshoangart in Kufstein,
GH Felsenkeller, um 14 Uhr

Mi. 22.5. Verein der Südtiroler in Dornbirn
Halbtagesausflug

Do. 30.5. Verband der Südtiroler in Bischofshofen
Teilnahme Fronleichnamsprozession

Fr. 31.5. Verband der Südtiroler in Bischofshofen
Kulturfahrt nach Südtirol bis 02.06.2024

Zur besseren Kontaktpflege veranstalten fast alle
Zweigvereine regelmäßig einmal im Monat Hoangarte,
Trachtenabende etc.
Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Zweigverein!



Im Namen des Präsidiums wünsche ich allen Mitgliedern und Lesern
*ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches,
 vor allem aber ein gesundes und glückliches
 neues Jahr*

Helmuth Angermann
 Präsident



Diese Zeitung wird freundlicherweise unterstützt
 vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung,
 vom Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Außenbeziehungen,
 von der Südtiroler Landesregierung und der Stadt Innsbruck.

**INNS'
 BRUCK**

= Bundesministerium
 Bildung, Wissenschaft
 und Forschung

IMPRESSUM:

Alleiniger Medieninhaber (Verleger): Gesamtverband der Südtiroler in Österreich
 (ZVR 427895000, DVR 0810355), A-6020 Innsbruck, Zeughausgasse 8, Tel. + Fax
 +43(0)512/589880, vertreten durch Präs. Helmuth Angermann, Tel. +43(0)876/5349902,
 E-mail: helmuth.angermann@gmx.at
 Bankverbindung: PSK-BAWAG, IBAN: AT97 8000 0000 9302 8352, BIC: BAWAATWW

Redakteur und für den Inhalt verantwortlich:
 Helmuth Angermann, Tel. +43(0)876/5349902, E-mail: helmuth.angermann@gmx.at

Hersteller: Druck 2000 Prokop GmbH, A-6300 Wörgl, Peter-Mitterhofer-Weg 23,
 E-mail: alfred.stern@druck2000.at, Tel. +43(0)5332/70000

Grundlegende Richtung (Blattlinie): Die „SÜDTIROLER HEIMAT“ ist das offizielle Mit-
 teilungsblatt für Südtiroler Verbände, Bünde und Vereine in Österreich. Sie klärt über
 soziale Probleme auf, bringt Nachrichten aus Südtirol, berichtet über das Vereinsleben
 der Südtiroler in den österreichischen Bundesländern und enthält Berichte über Kultur,
 Kunstdenkmäler und Heimatkunde sowie Wandervorschläge in der Heimat.

www.verband-der-suedtiroler.at • Facebook: Gesamtverband der Südtiroler in Österreich

Österreichische Post AG
 MZ 02Z030071 M
 Gesamtverband der Südtiroler in Österreich
 Zeughausgasse 8, 6020 Innsbruck